

Gemmingen

mit Ortsteil

Stebbach

Verwaltungsbericht 2018/2019



769 - 2019
Gemmingen 1250 Jahre



Vorwort des Bürgermeisters



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Gemmingen und Stebbach, vielleicht haben Sie sich 2019 schon gefragt wo denn der jährliche Verwaltungsbericht der Gemeinde bleibt, der normalerweise dem Amtsblatt beiliegt.

Insgesamt gab es mehrere Gründe wieso eine Veröffentlichung ausblieb. Lassen Sie mich kurz im Groben erläutern, was unter anderem dazu führte.

Zum einen waren 2018 und 2019 gleichermaßen Jahre, in denen wir einige personelle Wechsel zu verzeichnen hatten.

Zum anderen war 2018 für uns das Jahr der großen Vorbereitungen.

Vorbereitungen für das langersehnte 1250-jährige Jubiläum auf das wir uns alle schon besonders gefreut hatten. Sogar ein Förderverein, besser bekannt als „Förderverein 1250 Jahre Gemmingen“, wurde speziell für diesen Anlass von uns gegründet.

2019 selbst war es dann soweit. Ein besonderes Jahr für Gemmingen und Stebbach! Ein Jahr voller Veranstaltungen und Feste. Kaum ein Wochenende verging, an dem nicht ein Ereignis das andere jagte. Alle standen wir unter Dauerstrom. Unsere Vereine, unsere aktiven Ehrenamtlichen, unsere Mitarbeiter. Immer dabei, ganz nah am Geschehen. Und es hat sich gelohnt! Viele tolle Momente haben wir mit Ihnen zusammen erlebt, an die wir noch Jahre später mit Freude zurückdenken.

Auch 2020 lässt uns bisher nicht verschlafen. Schon seit Jahresbeginn werden wir mit neuen Herausforderungen und Aufgaben konfrontiert. Die Corona-Pandemie hat uns fest im Griff und bestimmt seit Ende Februar jedermanns Alltag. Aber auch hiervon lassen wir uns nicht unterkriegen! Wir halten die Stellung und geben täglich unser Bestes. Ich bin mir sicher, auch für Sie gilt das gleiche.

Nun erst einmal genug von der Vergangenheit und der Gegenwart. Ein wenig verspätet ist er jetzt endlich da und hat es bis zu Ihnen nach Hause geschafft: Unser Verwaltungsbericht 2018/2019. In einer etwas umfangreicheren Ausgabe haben wir Ihnen beide Jahre übersichtlich zusammengefasst.

Und jetzt entlasse ich Sie auf die gefüllten nächsten Seiten und wünsche Ihnen viel Spaß beim Schmökern!

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'T. Wolf', written over a light blue horizontal line.

Timo Wolf
Bürgermeister

* Den Verwaltungsbericht finden Sie außerdem ab sofort als PDF-Datei auf unserer Homepage www.gemmingen.eu (Rubrik „Unsere Gemeinde“; Reiter „Rathaus“)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Bürgermeisters	3	Weiherweg Stebbach	23
Inhaltsverzeichnis	4	Schmalbach	23
Verwaltung und Finanzen	5	Schule Gemmingen	23
Gemeinderatsarbeit 2018	5	Aus der Arbeit des Bauhofs 2019	23
Gemeinderatsarbeit 2019	5	Neue Sitzbänke	24
Wahlen 2019	6	Deckenbelagsprogramm	24
Verwaltungspersonal 2018	6	Erschließung Gewerbegebiet „Obere Losterbach“	24
Verwaltungspersonal 2019	7	Sanierung Gärtnerhaus mit Errichtung eines Vereins- und Bürgerhauses	25
Haushalt	7	Neubau Parkplatz Eppinger Straße 8, „Dunavarsány-Platz“	26
Eckdaten des Ergebnishaushalts	7	Sanierung der Eichendorff-, Hebel-, Lenau-, Kerner- und Gartenstraße	26
Eckdaten des Finanzhaushalts	8	Erschließung Baugebiet Fuchsgrube	26
Kassenlage	9	Erweiterung Wolf-von-Gemmingen-Schule	27
Verschuldung	9	Reinigung der Heßlachverdolung und des Staudbaches	27
Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR)	9	Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten, Teil 3	27
Bauplätze, Gewerbeflächen, Wohngebäude	9	Fußweg am Kindergarten	27
Freibad	10	Feldwegunterhaltungsprogramm	28
Bildung und Soziales	10	Gemeindeverbindungsweg	28
Wolf-von-Gemmingen-Schule	10	Imre-Gutyán-Freibad	28
Schulsozialarbeit	11	Kläranlage	28
Kindergärten	11	Zahlen, Daten, Fakten	29
Bücherei	11	Ordnungsamt	29
Büchereistatistik	12	Bauamt	29
Jugendtreff	13	Bevölkerungsstatistik	29
Kinderferienprogramm	14		
Veranstaltungen und Feste	14		
Tag des Ehrenamts 2018	14		
Tag des Ehrenamts 2019	15		
Parkfest	16		
1250 Jahre Gemmingen	17		
Pflanzen des Jahrgangsbaumes 2018	18		
Pflanzen des Jahrgangsbaumes 2018	18		
Reinigung des Ehrenmals im Schlosspark Gemmingen	19		
Feuerwehr	19		
Bauen und Planen	20		
Säuberungsaktion	20		
Sanierungsgebiet „Ortszentrum Gemmingen“	20		
Sanierung der Eichendorff-, Hebel-, Lenau-, Kerner- und Gartenstraße	20		
Erschließung Baugebiet Fuchsgrube	21		
Pflasterung der Wege im Schlosspark	22		
Seerosen zupfen im Schlossparksee	22		
Aus der Arbeit des Bauhofs 2018	22		

Gemeinderatsarbeit

2018

Im Jahr 2018 hatte der Gemeinderat 13 Gemeinderatssitzungen zu absolvieren. Dabei wurden insgesamt 140 Vorlagen im öffentlichen und nichtöffentlichen Teil behandelt. Zudem tagte der Hauptausschuss einmal und stimmte insbesondere über Baugesuche ab. Für das Baugebiet Fuchsgrube wurde im Jahr 2017 ein Umlegungsausschuss gebildet, der 2018 einmal nicht-öffentlich tagte.

Daneben fand im Jahr 2018 eine Klausurtagung des Gemeinderates statt. Im Rahmen von verschiedenen Themenblöcken wurden die Haushaltseckdaten für das Jahr 2019, die Benutzungsordnung des Gärtnerhauses und die Ergebnisse der Organisationsuntersuchung der Rathausverwaltung vorbesprochen. Vertreter der Gemeinde Gemmingen sind zudem in den Gremien „Kulturbeirat“ und „Gemeinsamer Ausschuss“ der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft mit Eppingen und Ittlingen sowie in den Gremien des Zweckverbandes Wasserversorgungsgruppe Mühlbach aktiv.

Die Tagesordnungen der Gemeinderatssitzungen werden im Amtsblatt, auf der Homepage und durch Anschlag öffentlich bekannt gemacht. Alle Einwohner werden damit regelmäßig zu den öffentlichen Sitzungen eingeladen.



(Klausurtagung des Gemeinderats im November 2018)

Verabschiedung von Gemeinderat Axel Riedel und Verpflichtung von Gemeinderätin Anke Caparelli

Zum 1. April 2018 hat Herr Axel Riedel seinen Hauptwohnsitz nach Schwaigern verlegt und schied damit aus dem Gemeinderat aus. Herr Riedel wurde 1989 erstmals in den Gemmingener Gemeinderat gewählt und war seitdem beinahe 29 Jahre ununterbrochen Mitglied im Gremium.

Bürgermeister Timo Wolf bedankte sich herzlich für die langjährige, sehr gute, sachliche und erfolgreiche Zusammenarbeit im Gremium sowie für das gute freundschaftliche Miteinander. Er wünschte Herrn Riedel und seiner Ehefrau Claudia, die mit einem Blumenstrauß beschenkt wurde, sowohl privat als auch beruflich für die Zukunft alles Gute.

Eine Überraschung hatte Bürgermeister Wolf aber noch für den scheidenden Rat im Gepäck. Für seine langjährige Gremienarbeit und seine Verdienste um die Gemeinde, verlieh er Herrn



Riedel auch im Namen des Gemeinderates die hohe Auszeichnung der „Ehrenmedaille in Silber mit Gemeindewappen der Gemeinde Gemmingen“.



Im Anschluss verpflichtete Bürgermeister Wolf, Frau Anke Caparelli als neues Mitglied des Gemeinderates. Frau Caparelli rückt auf Grund des Ergebnisses der Gemeinderatswahl vom 25. Mai 2014 als Ersatzperson nach. Bürgermeister Wolf brachte seine Freude auf eine gute Zusammenarbeit mit Frau Caparelli zum Ausdruck und begrüßte Sie ebenfalls im Namen der Ratsmitglieder im Gremium.

2019

Am 26. Mai 2019 fanden die Gemeinderats- Kreistags- und Europawahlen statt. Insgesamt vier Gemeinderäte hatten sich nicht mehr zur Wahl gestellt und sind somit aus dem Gremium ausgeschieden. Nach der Wahl belief sich die Zahl der Mitglieder des Gremiums weiterhin auf 16 Gemeinderäte.

Im Jahr 2019 hatte der Gemeinderat 12 Gemeinderatssitzungen zu absolvieren. Dabei wurden insgesamt 126 Vorlagen im öffentlichen und nichtöffentlichen Teil behandelt. Zudem tagte der Hauptausschuss zweimal und stimmte insbesondere über Baugesuche ab.

Die jährliche Klausurtagung des Gemeinderates wurde aufgrund des 1250-jährigen Jubiläums der Gemeinde Gemmingen auf 2020 verschoben.



Neu gewählter Gemeinderat bei der konstituierenden Sitzung am 25. Juli 2019 – v.l.n.r.: Bürgermeister Timo Wolf; Hanns-Henning Christofel, Sven Christ, Jochen Zundel, Dirk Mücke, Klaus-Peter Reimold, Marcel Krepp, Klaus Weidelich, Torsten Leyrer, Norbert Handlos, Anke Caparelli, Katja Weber, Daniela Gratzel, Gabriele Walch, Martin Dörr, Mine Sarac, Dr. Dieter Barthruff

Ehrennadel/Ehrenstele des Gemeindetags

Im Rahmen der konstituierenden Gemeinderatssitzung vom 25. Juli 2019 wurden die Gemeinderäte Dr. Dieter Barthruff, Sven Christ, Hanns-Henning Christofel, Dirk Mücke und Katja Weber für ihre 10-jährige engagierte Tätigkeit als Kommunalpolitiker/ in mit der Ehrennadel des Gemeindetags Baden-Württemberg ausgezeichnet.

Gemeinderätin Silvia Weidner war vom 1. Dezember 1999 bis 25. Juli 2019 Mitglied des Gemeinderates und seit 2004 zugleich dritte Bürgermeister-Stellvertreterin. Bei der Gemeinderatswahl 2019, lies sich Frau Weidner nach 20-jähriger Tätigkeit als Gemeinderätin nicht mehr zur Wahl aufstellen. Als engagierte und verdiente Kommunalpolitikerin wurde ihr die Ehrenstele



(Ehrung für 10-jährige Gemeinderatsarbeit, Gemeinderäte Christ, Mücke, Weber, Christofel, Dr. Barthruff (v.l.n.r.))

des Gemeindetags Baden-Württemberg für 20-jährige Tätigkeit verliehen.

Die Gemeinderäte Jochen Zundel und Friedemann Günther sind seit 1. November 1989 Mitglied des Gemeinderates. Als engagierte und verdiente Kommunalpolitiker werden sie daher mit der Ehrenstele des Gemeindetags Baden-Württemberg für 30-jährige Tätigkeit ausgezeichnet.

Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte

Aus dem Gremium sind ausgeschieden: Gemeinderat Friedemann Günther, Gemeinderat Markus Leyer, Gemeinderat Dieter Sorg und Gemeinderätin Silvia Weidner. Bürgermeister Wolf



Verabschiedung von Gemeinderäten: Gemeinderäte Günther, Leyer, Weidner, Sorg (v.l.n.r.)

verlas zu jedem Gremiumsmitglied die persönliche Laudatio und bedankte sich jeweils mit einer Urkunde und einem Präsent.

Verabschiedung von Gemeinderat Friedemann Günther



Eine Überraschung hatte Bürgermeister Wolf aber noch für den nach 30 Jahren scheidenden Rat Friedemann Günther im Gepäck. Für seine langjährige Gremienarbeit und seine Verdienste um die Gemeinde verlieh er Herrn Günther auch im Namen des Gemeinderates, die hohe Auszeichnung der „Ehrenmedaille in Silber mit Gemeindewappen der Gemeinde Gemmingen“.

Neuer Träger der „Ehrenmedaille in Silber mit Gemeindewappen der Gemeinde Gemmingen“ Friedemann Günther mit Bürgermeister Timo Wolf

Wahlen 2019

Am 26. Mai 2019 fanden die Gemeinderats-, Kreistags- und Europawahlen statt.

Gemeinderatswahl

Bei einer Wahlbeteiligung von 58,24 % und 4.121 Wahlberechtigten wurden folgende Bürgerinnen und Bürger in den Gemeinderat gewählt:

- Freie Wählervereinigung Gemmingen/Stebbach: 5 Sitze
Ortsteil Gemmingen: Katja Weber (1.651 Stimmen), Norbert Handlos (1.473 Stimmen), Torsten Leyrer (561 Stimmen)
Ortsteil Stebbach: Dr. Dieter Barthruff (1.359 Stimmen), Anke Caparelli (600 Stimmen)
- CDU: 4 Sitze
Ortsteil Gemmingen: Klaus Weidelich (1.759 Stimmen), Klaus-Peter Reimold (1.620 Stimmen), Dirk Mücke (1.085 Stimmen)
Ortsteil Stebbach: Marcel Krepp (1.166 Stimmen)
- SPD: 3 Sitze
Ortsteil Gemmingen: Gabriele Walch (1.787 Stimmen), Mine Sarac (622 Stimmen)
Ortsteil Stebbach: Daniela Gratzel (1.194 Stimmen)
- LDN: 3 Sitze
Ortsteil Gemmingen: Jochen Zundel (1.450 Stimmen), Hanns-Henning Christofel (694 Stimmen)
Ortsteil Stebbach: Sven Christ (961 Stimmen)
- FDP: 1 Sitz (davon 1 Ausgleichssitz)
Ortsteil Gemmingen-Stebbach: Martin Dörr (405 Stimmen)

Kreistagswahl	
CDU:	10,29 %
SPD:	14,30 %
Grüne:	8,89 %
AfD:	7,72 %
ÖDP:	6,68 %
Die Linke:	1,79 %
FDP:	4,60 %
FFW:	45,74 %

Europawahl	
CDU:	29,00 %
SPD:	15,62 %
Grüne:	16,78 %
AfD:	12,22 %
FDP:	7,10 %
Die Linke:	2,97 %
Sonstige:	16,31 %

Verwaltungspersonal

2018

Folgende Veränderungen waren beim Personal (ohne Minijobber/Aushilfskräfte) der Gemeindeverwaltung in 2018 zu verzeichnen:

Neu eingestellt wurden:

- Frau Stefanie Baumgärtner (Zweitkraft Kindergarten Wiesenstraße) zum 1. Januar 2018
- Frau Atara Pieper (Steueramt) zum 24. Februar 2018
- Frau Jana Weinbrecht (stv. Leiterin des Rechnungsamts) zum 1. April 2018
- Frau Sabrina Pross (Gemeindekasse) zum 1. Mai 2018
- Herr Emrah Sarac (Mitarbeiter Kläranlage) zum 1. Mai 2018
- Frau Alina Sailer (Ordnungsamt und VHS-Außenstelle) zum 1. Juni 2018
- Frau Jennifer Waldheim (Zweitkraft Kindergarten Bahnhofstraße) zum 1. Juli 2018
- Frau Beate Stern (Zweitkraft Kindergarten Bahnhofstraße) zum 16. Juli 2018
- Herr Michael Seifert (Mitarbeiter Bauhof) zum 1. Oktober 2018

Ausgeschieden sind:

- Frau Ramona Rau-Marthaler (stv. Leiterin des Rechnungsamts) zum 30. April 2018
- Herr Siegbert Gebhard (Leiter der Kläranlage) zum 31. Juli 2018
- Frau Sandra Reichelt (Ordnungsamt und VHS-Außenstelle) zum 31. März 2018
- Herr Jürgen Stoffel (Bauamtsleiter) zum 30. September 2018
- Herr Michael Seifert (Mitarbeiter Bauhof) zum 12. November 2018
- Frau Stefanie Baumgärtner (Zweitkraft Kindergarten Wiesenstraße) zum 31. Dezember 2018

2019

Folgende Veränderungen waren beim Personal (ohne Minijobber/Aushilfskräfte) der Gemeindeverwaltung in 2019 zu verzeichnen:

Neu eingestellt wurden:

- Frau Sonja Werthmüller (Bauamtsleiterin) zum 1. Januar 2019
- Frau Rebecca Anton (Gruppenleitung, später Kindergartenleitung Kindergarten Wiesenstraße) zum 01. März 2019
- Herr Lukas Kuhn (stv. Leiter des Hauptamts) zum 1. April 2019
- Herr Thomas Jäger (Mitarbeiter Bauhof) zum 1. Mai 2019
- Herr Joachim Smyrek (Mitarbeiter Bauhof) zum 1. Juli 2019
- Frau Manuela Stickel (Zweitkraft Kindergarten Wiesenstraße) zum 1. September 2019
- Frau Lili Koos (Zweitkraft Kindergarten Bahnhofstraße) zum 01. Oktober 2019
- Frau Stephanie Mehl (Sachbearbeitung Bauamt) zum 15. Oktober 2019
- Frau Sibel Berk (Zweitkraft Kindergarten Wiesenstraße) zum 01. November 2019

Ausgeschieden sind:

- Frau Beate Stern (Zweitkraft im Kindergarten Wiesenstraße) zum 31. Mai 2019
- Frau Brigitte Mazur (Leiterin des Kindergarten Wiesenstraße) zum 31. August 2019
- Herr Wilfried Bär (Mitarbeiter Bauhof) zum 31. Oktober 2019
- Herr Karl Monninger (Leiter Häksselplatz) zum 30. November 2019
- Herr Marcel Schulze (PiA Auszubildender im Kindergarten Bahnhofstraße) zum 30. November 2019
- Frau Sofia Kälberer (PiA Auszubildende im Kindergarten Stebbach) zum 31. August 2019
- Frau Roswitha Ludwiczek (Gruppenleitung im Kindergarten Stebbach) zum 31. Dezember 2019

Haushalt

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Verwaltungsberichtes sind die Haushaltsjahre 2018 und 2019 zwar bereits abgeschlossen, jedoch konnten noch keine Jahresabschlüsse erstellt werden. Die Gemeinde Gemmingen befindet sich derzeit bei der Umstellung auf das Neue Haushaltsrecht (NHKR) auf der Zielgeraden. Bevor die Jahresabschlüsse seit der Umstellung auf NKHR im Jahr 2017 beschlossen werden dürfen, muss zunächst die Eröffnungsbilanz fertig sein. Aufgrund der aufwendigen Erstellung der Eröffnungsbilanz und der ausstehenden Prüfung durch die Gemeindeprüfanstalt (GPA), konnten bislang lediglich vorläufige Ergebnisse bestimmt werden. Die Gemeinde Gemmingen ist damit auch im Vergleich zu anderen Gemeinden bei der Umstellung sehr weit vorangekommen.

In beiden Haushaltsjahren 2018 und 2019 ist aufgrund der bisher möglichen Hochrechnungen mit einer Verbesserung des Ergebnisses im Haushaltsvollzug zu rechnen.

2018

Für das Haushaltsjahr 2018 wurde mit einem Volumen des Ergebnishaushalts von 12,01 Mio. EUR gerechnet. Das geplante negative ordentliche Ergebnis wurde dabei auf 126.188 EUR veranschlagt.

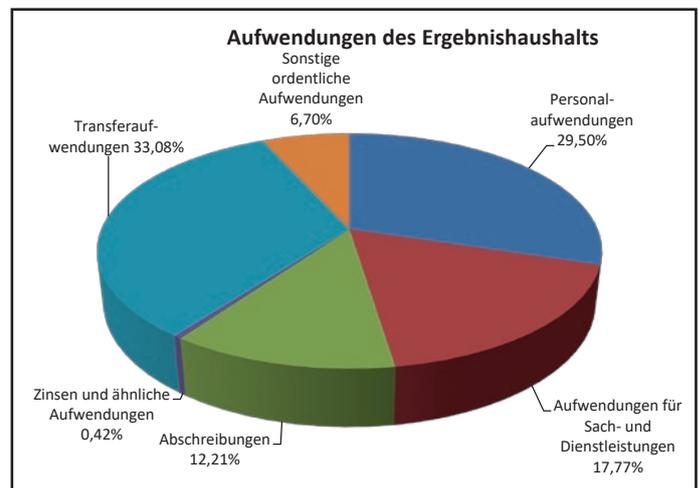
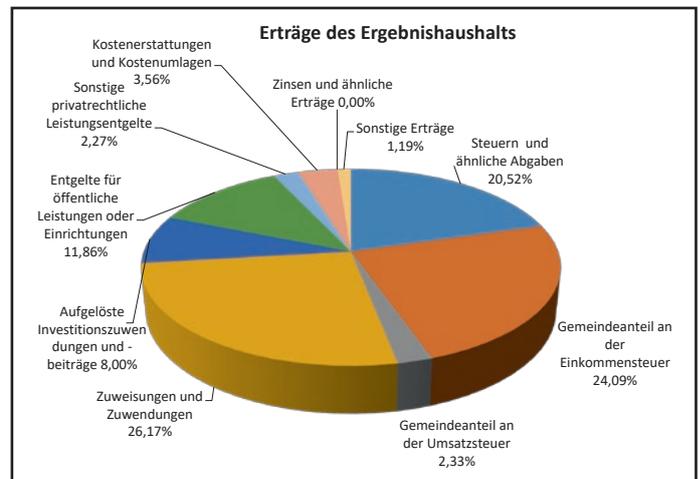
Im Finanzhaushalt ist ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit von 389.035 EUR, ein Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit von 7.751.630 EUR und ein Zahlungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit von 225.000 EUR geplant. Die geplante Liquiditätsänderung beträgt -7.137.595 EUR. Der Gemeinderat hat diesen Haushalt am 25. Januar 2018 verabschiedet.

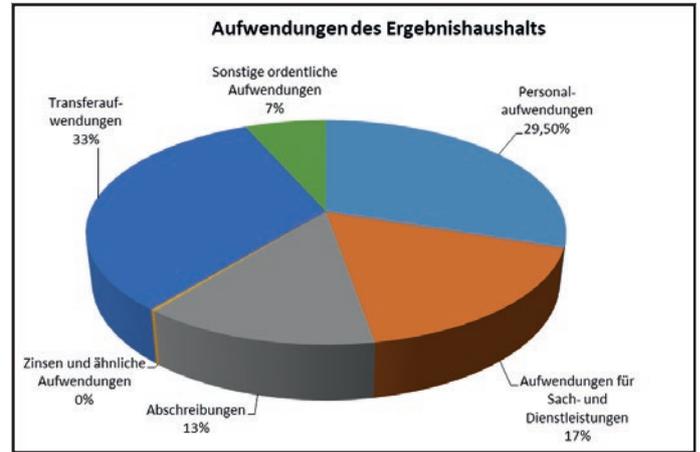
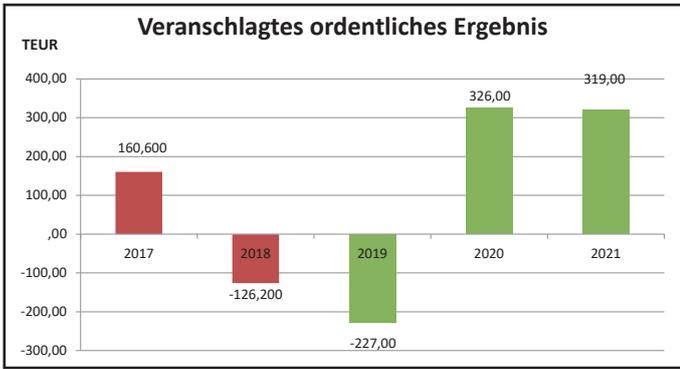
2019

Am 04. Mai 2019 hat der Gemeinderat die Haushaltssatzung der Gemeinde Gemmingen für das Haushaltsjahr 2019 mit einem Volumen des Ergebnishaushalts von 13,12 Mio. EUR verabschiedet. Es wurde in gleichem Zug ein negatives ordentliches Ergebnis in Höhe von 486.205 EUR errechnet.

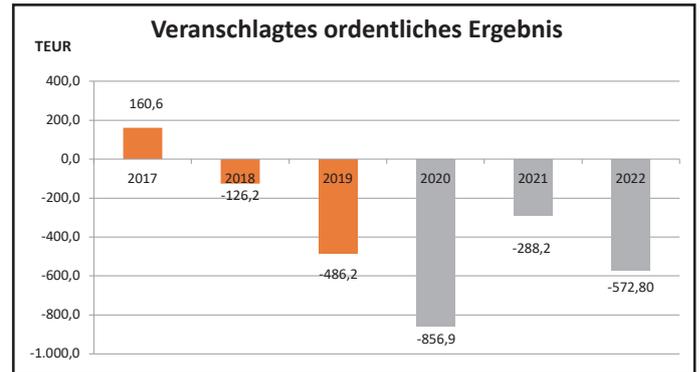
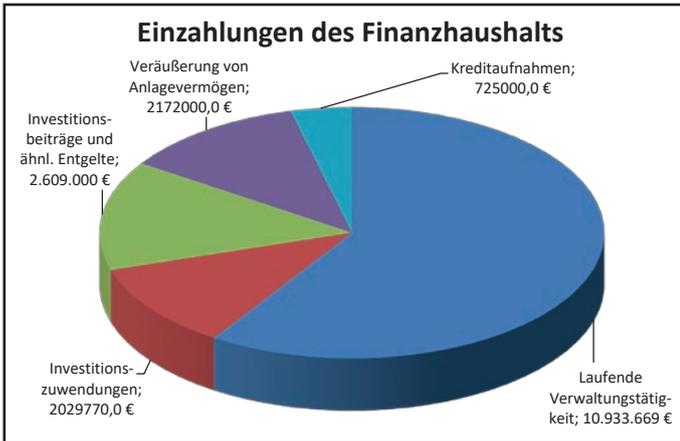
Im Finanzhaushalt wurde ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit von 389.057 EUR, ein Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit von 4.193.953 EUR und ein Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit von 200.000 EUR geplant. Die geplante Liquiditätsänderung beträgt -1.061.244 EUR.

Eckdaten des Verwaltungshaushaltes 2018:

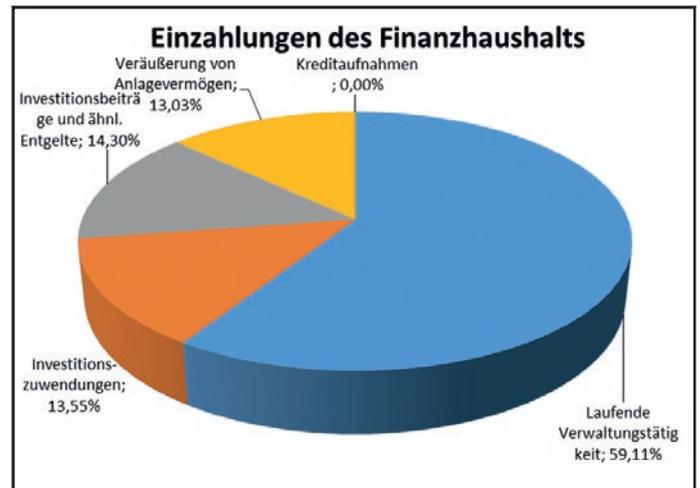
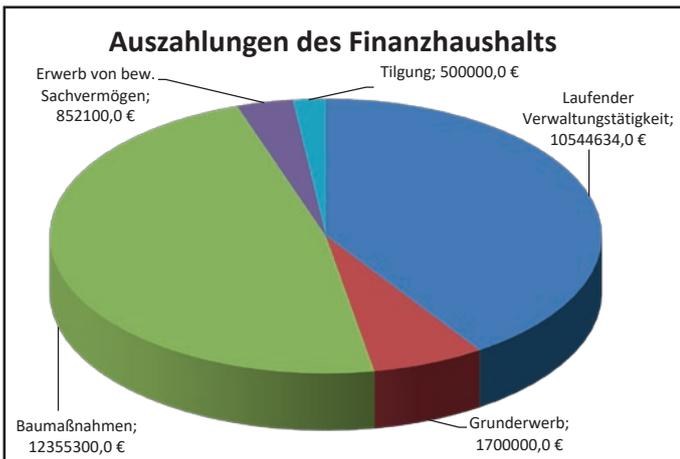




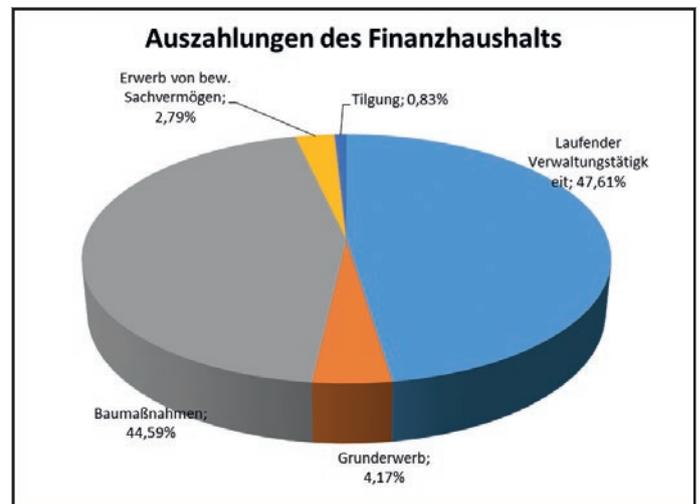
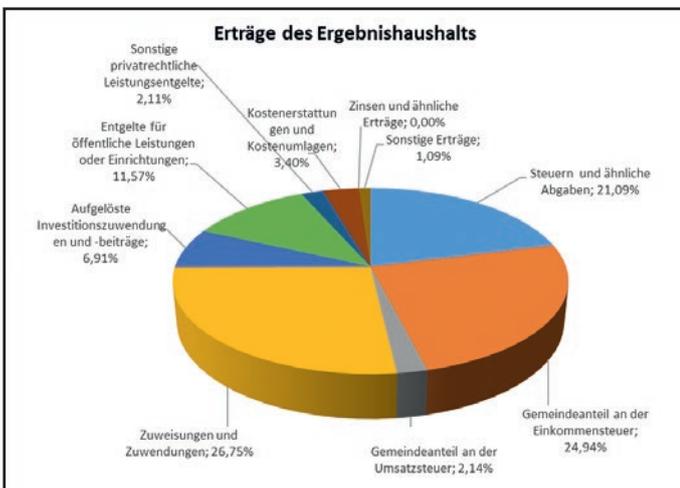
Eckdaten des Finanzhaushaltes 2018:



Eckdaten des Finanzhaushaltes 2019:



Eckdaten des Verwaltungshaushaltes 2019:



Schwerpunkt der Investitionen:

Haushaltsjahr 2018	Haushaltsjahr 2019
Sanierung Eppinger Straße	Ausbau des Baugebiets „Fuchsgrube“
Sanierungsgebiet Hinter der Kirch	Planung eines neuen Feuerwehr- und Bauhofgebäudes
Sanierungsgebiet Gemmingen	Sanierungsgebiet Gemmingen
Planung eines Schulanbaus	Planung eines Schulanbaus
Kanal- und Straßen-sanierungen	Kanal- und Straßen-sanierungen

Bereits seit dem Jahr 2004 können die **Steuerhebesätze** in der Gemeinde Gemmingen gleich gehalten werden:

Grundsteuer A	390 v.H.
Grundsteuer B	350 v.H.
Gewerbesteuer	370 v.H.

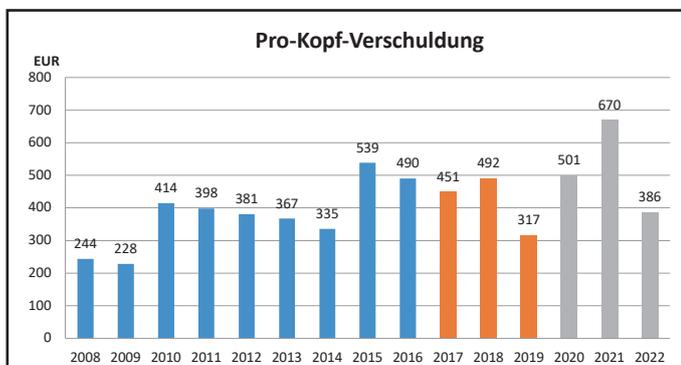
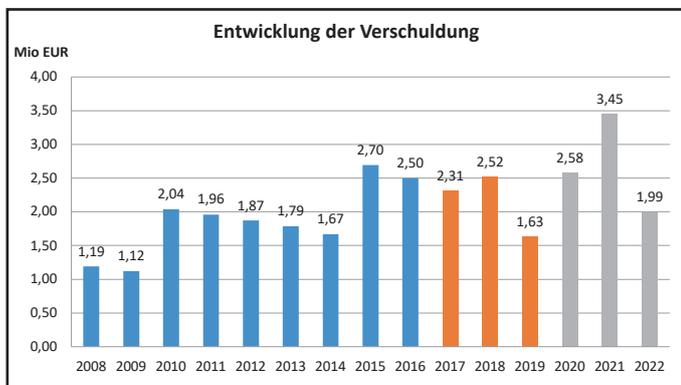
Kassenlage

Bis zum heutigen Tag war die Liquidität der Gemeindekasse Gemmingen in den Haushaltsjahren 2018 und 2019 stets gegeben.

Verschuldung

Die voraussichtliche Verschuldung für 2018 wurde auf Grundlage des Finanzhaushalts 2018 und der Finanzplanungsdaten 2019-2021 errechnet. Die laut Haushaltsplan 2018 zu erwartende Verschuldung zum 31.12.2018 lag bei 2,45 Mio. Euro. Die geplante Pro-Kopf-Verschuldung lag im Haushaltsplan 2018 bei 479 EUR.

Für 2019 wurde eine voraussichtliche Verschuldung zum 31.12.2019 in Höhe von 1,63 Mio. Euro errechnet. Die geplante Pro-Kopf-Verschuldung lag hierbei bei 317 EUR.



Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR)

Die Gemeinde Gemmingen hat ihren Haushalt mit Beschluss vom 25. September 2014 zum 01.01.2017 auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) umgestellt. Das bisherige Geldverbrauchs-konzept der Kameralistik ist durch das Ressourcenverbrauchs-konzept des NKHR ersetzt worden. Der neue Haushalt untergliedert sich in drei Komponenten: dem Ergebnishaushalt, dem Finanzhaushalt und der Bilanz. Im Ergebnishaushalt und damit analog im Finanzhaushalt sind Teilhaushalte zu bilden, denen Produktbereiche, Produktgruppen und Produkte zugeordnet sind.

In der Sitzung vom Oktober 2016 hat der Gemeinderat beschlossen, den Haushalt in drei produktorientierte Teilhaushalte zu untergliedern:

Teilhaushalt I: Innere Verwaltung

Teilhaushalt II: Dienstleistung und Infrastruktur

Teilhaushalt III: Steuern und allgemeine Finanzwirtschaft

Alle Aufwendungen und Erträge werden im Ergebnishaushalt geplant und in der Ergebnisrechnung dokumentiert. Hier erfolgt somit die Darstellung des kompletten Ressourcenverbrauchs der Gemeinde. Für die einzelnen Teilhaushalte sind jeweils Teilergebnispläne zu erstellen. Der Gesamtergebnishaushalt (als Summierung der Teilhaushalte) und die Gesamtergebnisrechnung sind vergleichbar mit der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung.

Im Finanzhaushalt und der Finanzrechnung werden die geplanten bzw. die tatsächlich anfallenden Ein- und Auszahlungen festgehalten. Vergleichbar mit einer Kapitalflussrechnung wird hier die Liquiditätsplanung bzw. Liquiditätsentwicklung sichtbar. Der Finanzhaushalt zeigt zuerst die Ein- und Auszahlungen aus dem Ergebnishaushalt als sog. Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit auf. In einem zweiten Block folgt sodann die Investitionstätigkeit und in einem dritten Block die Finanzierungstätigkeit, also die Kredittilgung sowie Kreditaufnahme.

Die Aktivseite der Vermögensrechnung (Bilanz) zeigt die Vermögensbestände der Gemeinde, die Passivseite, wie diese Vermögensgegenstände finanziert wurden.

Hauptarbeit in der Umstellung war die technische Umstellung im Jahr 2016 und die Erstellung der Eröffnungsbilanz, die bis jetzt noch andauert. Die technische Umstellung umfasste einerseits die Vorbereitung der Debitoren und Kreditoren für die Geschäftspartnerbuchhaltung, die Erstellung von Ableitungstabellen, Aufbau der Haushaltsstruktur und die Erstellung des Haushalts nach den neuen rechtlichen Vorgaben. Technische Feinheiten und Einstellungen sind im Laufe des Haushaltsjahres umgesetzt worden.

Bauplätze, Gewerbeflächen, Wohngebäude

Im Verlauf des Haushaltsjahres 2018 konnten 8 Bauplätze verkauft werden.

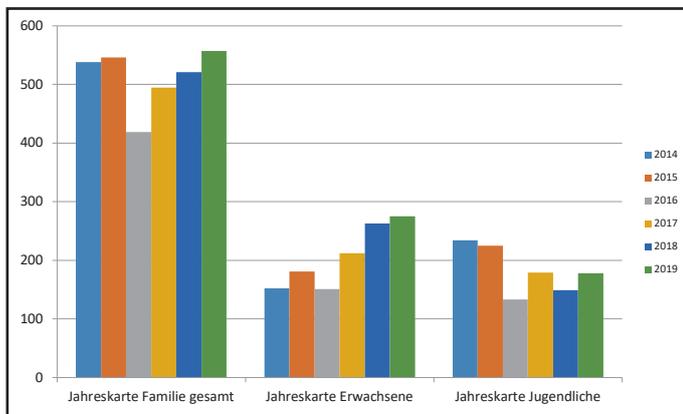
Bereits im Jahr 2007 wurde der sogenannte Kindernachlass eingeführt. Bei der Veräußerung von gemeindeeigenen Wohnbauplätzen wird auf den Kaufpreis ein Nachlass in Höhe von 5,00 EUR/qm je Kind des Erwerbers gewährt. Berücksichtigt werden hierbei bis zu max. vier Kinder des Erwerbers, die das 11. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Darüber hinaus werden auch die Kinder des Erwerbers berücksichtigt, die bis zu fünf Jahre nach Abschluss des Kaufvertrages geboren werden. Der ausgezahlte Kindernachlass des Jahres 2018 betrug 6.075 EUR.

Im Verlauf des Haushaltsjahres 2019 konnten fast alle Einfamilienhausbauplätze im Baugebiet Fuchsgrube veräußert werden. Neben diesen konnten außerdem kleinere innerörtliche Teilflächen und Grundstücke in der Losterbachstraße verkauft werden. Insgesamt wurden damit 16 Bauplätze und ein Acker-/Gartengrundstück verkauft.

Freibad

Das Imre-Gutyan-Freibad in Gemmingen erfreut sich auch im vierten Jahr nach der Sanierung und Wiedereröffnung eines angenehmen Besucherstroms. Natürlich ist dieser auch von äußeren Faktoren abhängig, z.B. dem Wetter.

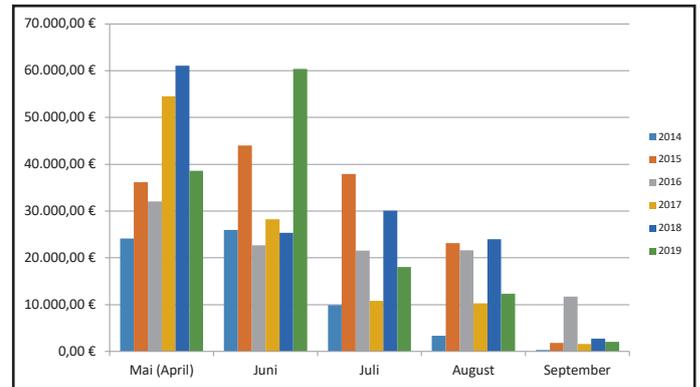
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Jahreskarte Familie gesamt	538	546	419	495	521	557
Jahreskarte Erwachsene	152	181	151	212	263	275
Jahreskarte Jugendliche	234	225	133	179	149	178



Mit der Sanierung des Freibads sind auch Änderungen in den Tarifen einhergegangen, sodass es Familien nun möglich ist, Familienkarten mit einem Erwachsenen oder zwei Erwachsenen zu erwerben. Was sich deutlich abzeichnet ist, dass überwiegend Familienkarten erworben werden.

Zur Saison 2019 wurden die Eintrittspreise moderat erhöht.

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Mai (April)	24.126,02 €	36.170,50 €	32.043,46 €	54.499,41 €	61.072,61 €	38.586,14 €
Juni	25.980,48 €	44.054,45 €	22.652,64 €	28.279,07 €	25.332,54 €	60.364,31 €
Juli	9.875,80 €	37.909,16 €	21.545,19 €	10.779,50 €	30.044,45 €	18.066,81 €
August	3.328,31 €	23.140,81 €	21.625,21 €	10.284,72 €	23.960,73 €	12.325,55 €
September	333,14 €	1.841,16 €	11.709,69 €	1.587,45 €	2.729,17 €	2.086,34 €
Summe	63.643,75 €	143.116,08 €	109.576,20 €	105.430,15 €	143.139,50 €	131.429,15 €

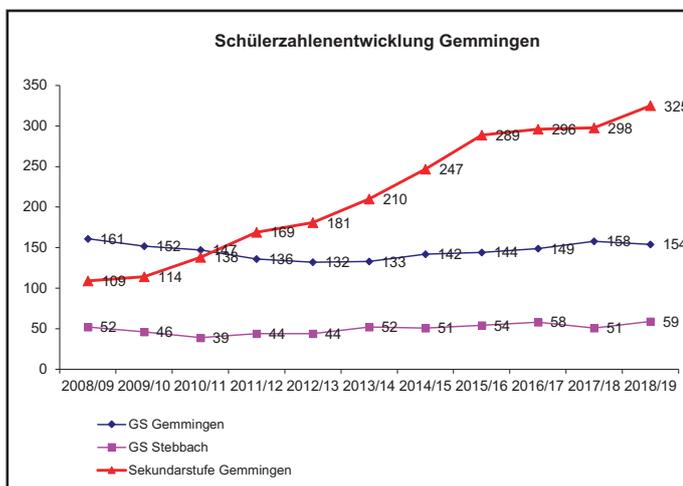


Die Statistik zeigt, dass insbesondere bei Saisonbeginn die Einnahmen am höchsten sind. Das hängt damit zusammen, dass viele Besucher das Angebot der Jahreskarte in Anspruch nehmen und diese zu Saisonbeginn erwerben. Der Umsatzschwächste Monat ist der September. Im Jahr 2019 wird der ertragreichste Monat mit Juni ausgewiesen. Die Einnahmen aus dem Monat April sind im Mai mit knapp 31,00 TEUR enthalten.

Bildung und Soziales

Wolf-von-Gemmingen-Schule

Eine der größeren Einrichtungen in Gemmingen ist die Wolf-von-Gemmingen-Schule am Massenbacher Weg. Es handelt sich dabei um eine Grund- und Gemeinschaftsschule mit Schwerpunktsetzungen im musischen, sportlichen und wirtschaftlich-berufsorientierenden Bereich.



Entwicklung der Schülerzahlen in Gemmingen 2008 – 2019

Schuljahr	GS Gemmingen	GS Stebbach	Sekundarstufe Gemmingen
2008/09	161	52	109
2009/10	152	46	114
2010/11	147	39	138
2011/12	136	44	169
2012/13	132	44	181
2013/14	133	52	210
2014/15	142	51	247
2015/16	144	54	289
2016/17	149	58	296
2017/18	158	51	298
2018/19	154	59	325

Schülerzahl gesamt 2018/19: 538

An drei Tagen (Montag, Dienstag, Donnerstag) wird die Schule im Ganztagsbetrieb geführt. Gemeinsam besuchen über fünfhundert Schülerinnen und Schüler die Gemminger Bildungseinrichtung mit der Grundschul-Außenstelle Stebbach. Während dort gegenwärtig 59 Kinder in drei jahrgangsgemischten Klassen unterrichtet werden, wird die Gemminger Grundschule mit

acht Klassen zweizügig geführt. Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auf der engen Abstimmung in Parallelteams und dem Angebot von Arbeitsgemeinschaften im Bereich Ernährung, Sport, Kunst und Theater. Grundschulkindern bietet die Gemeinde unter dem Dach der Schule eine Kernzeitbetreuung von 7.30 bis 16.00 Uhr an. In Jahrgangsstufe fünf bis neun lernen ca. 325 Kinder im Rahmen der Gemeinschaftsschule auf unterschiedlichen Niveaustufen. Nach Abschluss des kommenden Schuljahres legen die ersten Gemeinschaftsschüler dann ihre Mittlere-Reifeprüfung in Gemmingen ab. Gegenwärtig gibt es in den Hauptfächern in Klassenstufe neun zwei „Realschulkurse“ und einen „Hauptschulkurs“. Die Bildungsinhalte werden generell auf drei unterschiedlichen Niveaustufen angeboten. Im Gegensatz zu anderen weiterführenden Schularten können die Kinder und Jugendlichen allerdings in allen Fächern auf ihrem jeweiligen Niveau lernen. Dabei können sich die Schwierigkeitsgrade in verschiedenen Fächern durchaus voneinander unterscheiden. Erst in der Abschlussklasse müssen die Jugendlichen dann alle Kompetenzen auf einer einheitlichen Niveaustufe nachweisen, um den entsprechenden Schulabschluss abzulegen. Es können der Realschul- und der Hauptschulabschluss erworben werden. Bei entsprechenden Leistungen ist nach Klasse 10 der Übergang in eine gymnasiale Oberstufe möglich. Alltagshandeln in gewerblich, kaufmännisch und dienstleistungsspezifisch orientierten Unterrichtssituationen ist Kern des schulischen Profils zur Förderung der Ausbildungsreife. Ein zusätzliches Augenmerk liegt zunehmend auf der breit angelegten Förderung der Studierfähigkeit für Absolventen mit der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe.

Schulsozialarbeit

Die Stelle der Schulsozialarbeit an der Wolf-von-Gemmingen-Schule und der Grundschule Stebbach ist seit 15. Januar 2018



anteilig und seit 1. März 2019 vollumfänglich mit Michaela Hinkel besetzt.

Es handelt sich bei der Schulsozialarbeit an der Schule um ein präventives Angebot der Jugendhilfe, das sich an alle am Schulleben beteiligten Personen richtet.

Schulsozialarbeit berät Schüler und Schülerinnen, Eltern, Lehrer und Lehrerinnen bei Fragen, Schwierigkeiten und Konflikten, sie vermittelt weitere Hilfsangebote und bietet Klassenprojekte und Präventionsangebote z.B. zu den Themen Mobbing, Sucht, Faires Miteinander und Klassenklima an.

Neben der Hauptarbeit mit vielen Einzelterminen für Schüler und Schülerinnen, Eltern und Lehrenden gibt es folgende regelmäßige Angebote und Projekte:

In allen ersten Klassen wird wöchentlich das Sozialtraining „Lubo aus dem All“ durchgeführt, in den fünften und sechsten Klassen wird der Klassenrat eingeführt und je nach Bedarf begleitet.

Je nach Bedarf gibt es aktuell individuelle Projekte in den Klassen, mit unterschiedlichem Stundenumfang. Die neuen fünften Klassen wurden bei der Klassenfindung mit verschiedenen Angeboten unterstützt.

Die neuen fünften Klassen wurden bei der Klassenfindung mit verschiedenen Angeboten unterstützt.

Die neuen fünften Klassen wurden bei der Klassenfindung mit verschiedenen Angeboten unterstützt.

In Kooperation mit der Kriminalpolizei Heilbronn wurde für die Klassen 5-7 eine doppelstündige Präventionsveranstaltung zum Thema Mobbing und Cybermobbing angeboten. Hierzu gab es im Voraus auch einen Elternabend.

In allen 8. Klassen war die Schulsozialarbeit ebenfalls mit Herrn Pimpl von der Kriminalpolizei Heilbronn für eine Präventionseinheit mit dem Thema Sucht vertreten.

In Kooperation mit dem Jugendhaus wird die Schülercafe-AG betreut. Hier organisieren Schüler der fünften und sechsten Klasse den Pausenverkauf von Getränken und Snacks inklusive Planung, Einkauf und Abrechnung.

Im Frühjahr 2019 beinhaltete die Jugendhaus- Kooperation außerdem die Planung und Durchführung einer U 18 Wahl mit der Schule als Wahllokal. In den Tagen vor der Wahl hatten wir die Mathewerkstatt als Infopunkt umgestaltet. Dort gab es die Möglichkeit, noch einmal genauer zu erfahren, wie die verschiedenen Wahlen ablaufen. Es gab Recherchematerial und die Möglichkeit, den Wahlomat zu nutzen.

Gemeinsam mit der Bücherei wurde die Büchereirally für die 3. Klassen organisiert. In den Räumlichkeiten der Bücherei hat die Schulsozialarbeit außerdem die zuständigen Lehrer und die Agentur für Arbeit bei der Durchführung eines Planspiels zur beruflichen Orientierung unterstützt.

Seit den Herbstferien wird in allen 3. Klassen das fünf Doppelstunden umfassende Präventionsprogramm „Echt stark“ durchgeführt.

Kindergarten

Für unsere Kleinsten stehen in der Gemeinde Gemmingen drei Kindergärten unter kommunaler Trägerschaft zur Verfügung. Im Ortsteil Gemmingen befindet sich im Schlosspark ein sechs-gruppiger Kindergarten in der Wiesenstraße. Dort stehen seit dem 1. März 2018 111 Kindergartenplätze für die Betreuung von Kindern im Alter ab zwei Monaten bis sechs Jahren zur Verfügung. Der zweite Gemminger Kindergarten besteht aus zwei Gruppen mit insgesamt 47 Plätzen für die Betreuung von Kindern im Alter ab zwei Jahren bis sechs Jahren und ist im Erdgeschoss der Alten Schule in der Bahnhofstraße untergebracht. Auch im Ortsteil Stebbach ist ein Kindergarten eingerichtet. Dort stehen in drei Gruppen Plätze für maximal 52 Kinder im Alter ab zwei Monaten bis sechs Jahren zur Verfügung. Durch die frühzeitige Öffnung aller Kindergartengruppen für die Betreuung von Kindern ab zwei Jahren zum 1. September 2009 sowie die frühzeitige Einrichtung einer Krippengruppe im Kindergarten Stebbach für die Betreuung von Kindern ab dem zweiten Lebensmonat konnte dem Wunsch vieler Eltern nach einer U3-Betreuung bereits lange vor Inkrafttreten des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz ab dem ersten Lebensjahr zum 1. August 2013 entsprochen werden. In Gemmingen und Stebbach ist damit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bereits Wirklichkeit geworden.

Bücherei

Medienangebot 2018

Der allgemeine Trend, Medienangebote über das Internet zu nutzen, machte sich inzwischen auch in der Bücherei Gemmingen deutlich bemerkbar. Musik- und Video-Abo-Dienste, Streaming und Download sind in der Regel zwar nicht kostenfrei, aber immer und fast überall verfügbar und in vielen Haushalten präsent.



Die Ausleihzahlen für die Bücherei sind im Vergleich zum Vorjahr daher insgesamt niedriger. Alle Bestandssegmente wurden weniger genutzt, lediglich die Spiele wurden häufiger entliehen als im Vorjahr.

Dem sich wandelnden Mediennutzungsverhalten wird Rechnung getragen – auch und ganz besonders in Zeiten von Spotify und Netflix bleibt es Aufgabe der Bücherei, allen Bürgern kostenfreien Zugang zu Information und Bildung zu ermöglichen. Seit einigen Jahren ist die Onleihe mit einer großen Auswahl an eMedien ein wichtiger Bestandteil unseres Angebots. Vor allem ebooks, emagazines und eAudios werden genutzt. Neu in der Onleihe ist seit 2018 das elearning: Kostenfreie Nutzung von Tutorials und Kursen zur beruflichen und persönlichen Weiterbildung. Aber auch in den Regalen unserer Bücherei gibt es immer wieder neues zu entdecken. Unsere Auswahl an Belletristik soll

klein, aber fein bleiben, ebenso unsere Sachbuchabteilung. Wir sind offen für die Wünsche unserer Leser! Für Kinder und Jugendliche wird das Angebot ständig geprüft und erneuert. Lesen muss Spaß machen und das Sachbuch als Quelle für geprüftes Wissen bleibt aktuell.

Medienangebot 2019

Auch in 2019 hat sich der allgemeine Trend sinkender Ausleihzahlen leicht fortgesetzt. Doch trotz Amazon, Spotify und Netflix wird das Medienangebot der Bücherei gerne genutzt. Hier gibt es immer wieder neues zu entdecken: spannende Romane, wichtige Sachbücher, Anregungen für den Garten und Do-it-yourself-Projekte, aktuelle Zeitschriften und vor allem: ein breites Angebot für Kinder und Jugendliche und eine große Auswahl toller Bilderbücher für die Jüngsten.

Büchereistatistik 2018/2019

	Bestand	Entleihungen 2019	Entleihungen 2018	Entleihungen 2017	Entleihungen 2016
Printmedien gesamt, davon	12123	25914	27526	31637	31110
Sachliteratur	1864	2500	2540	3381	3808
Belletristik	1910	2194	2363	2307	2292
Kinder-/Jugendliteratur	7775	20239	21555	24582	23641
Zeitschriftenhefte	574	981	1068	1367	1369
Non-Book-Medien gesamt, davon	2710	6791	7358	7940	9196
Tonträger	1358	3249	3246	3425	4188
Filme	1122	2760	3297	3876	4094
DVD/CD-Roms	48	69	114	173	200
Brettspiele	159	654	624	367	582
Diverse	23	68	77	99	132
Freihand-Medien gesamt	14833				40306
Magazinbestand	35				
Physische Medien insgesamt	14868	32705	34884	39577	40306
Virtueller Verbundbestand	69073	5621	5415	5499 (Stand 05.01.18)	2914 (Stand 15.12.16)
Medien insgesamt		38326	40299	45076 (Stand 05.01.2018)	43220 (Stand 15.12.16)

Zugang physische Einheiten Bestand Bücherei: 1.049 Medieneinheiten; **Abgang:** 685 Medieneinheiten

Jahresöffnungsstunden 2018:	552	Jahresöffnungsstunden 2019:	557
durchschnittliche Entleihungen pro Öffnungstag:	231 ME	durchschnittliche Entleihungen pro Öffnungstag:	215 ME
Rekord-Ausleihtag:	Di, 02.01.2018, 863 ME	Rekord-Ausleihtag:	Mi, 02.01.2019, 795 ME
Veranstaltungen im Berichtsjahr:	122	Veranstaltungen im Berichtsjahr:	106

	2019	2018	2017	2016
Entleiher (aktive Nutzer)	547	549	639	606
darunter bis 12 Jahre	131	133	153	159
darunter 13-15 Jahre	31	37	55	48
darunter ab 60 Jahre	52	51	53	45
darunter digitale Nutzer	247	238	244	133
darunter Onleihe-Nutzer	135	145	128	109
Neuanmeldungen	82	68	110	104
Entleihungen pro Leser	60		71	67
Vorhandene Medien pro Leser	153 (mit eMedien)	28 (physische ME) 94 (mit eMedien)	23 (physische ME) 99 (mit eMedien)	25 (physische ME)

Die Bücherei ist offen für die Anregungen der Besucher und erfüllt gerne auch deren Anschaffungswünsche.

Die Bücherei als Erlebnisort (2018)

Die Bücherei soll ein Treffpunkt bleiben und weiter zu einem Ort werden, wo vor allem Kinder „echte“ Erlebnisse und Erfahrungen sammeln können.

Hierzu zählen die Autorenbegegnungen und Bücherei-Aktionen für Schulklassen. Die Bücherei beteiligt sich mit verschiedensten Angeboten am Ferienprogramm, und auch unser reguläres Veranstaltungsprogramm orientiert sich am Motto: Sehen, hören, lernen, machen. Vor allem in Verbindung mit Kinderbüchern und Geschichten wird bei uns gespielt, probiert und gewerkelt.

Neben vielen anderen schönen Veranstaltungen war die Experimentierwerkstatt mit Labinot Abazi und Talha Kara ein Highlight im Kinderprogramm 2018. Und im Hörspielworkshop in den Herbstferien konnten sich die Kinder als Geräuschemacher, Schauspieler und Geschichtenerfinder neu entdecken.

Nach wie vor erfreuen sich die Veranstaltungen von Annette Hartmann-Brunner und Ira Betz größter Beliebtheit. Der Hörclub wurde „umgebaut“ zum „Mittwochs Menü“ – einmal monatlich für 3 Stunden treffen sich die Dritt- und Viertklässler zum Fantasieren und Schnabulieren, es wird gelesen, gelauscht, gekocht, gebaut. Und in der Kinderkunstwerkstatt „Kokolores“ haben die Erst- und Zweitklässler Gelegenheit „handgreiflich“ zu werden.

Miteinander Spaß haben statt zuhause vor dem Bildschirm zu sitzen, dazu wollen wir einladen. Eine großzügige Spende der Volksbank wurde genutzt, um unseren Bestand an Brettspielen auszubauen. Für 2019 sind Spielenachmittage geplant, die Gelegenheit geben sollen, unser Spieleangebot kennenzulernen, auszuprobieren und vielleicht auch selbst als Spieleerfinder kreativ zu werden.

Hier ist was los! (2019)

Die Bücherei ist ein beliebter Treffpunkt. Neben dem Stöbern in den Regalen wird hier gespielt und gemalt. Eltern tauschen sich aus, Kinder nutzen die Computer in der Bücherei um hier bei Antolin, dem Internetportal zur Leseförderung, mitzumachen.

Das Veranstaltungsprogramm der Bücherei umfasst viele Aktivitäten im Rahmen der Kooperation Schule/Bücherei: Autorenbegegnungen, Vorlesewettbewerb, Kindertheater, Hörspielworkshops und unterschiedlichste Programmangebote zur Leseförderung. Im Herbst haben wir begonnen, auch die Kooperation mit den Kindergärten weiter auszubauen: Die Vorschulkinder waren eingeladen zum Bilderbuchkino „Frederick“ und durften sich anschließend ein eigenes Mäusenest aus Naturmaterialien basteln.

Nach wie vor sind die Nachmittagsveranstaltungen mit Annette Hartmann-Brunner sehr beliebt:

Kindergarten- und Vorschulkindern präsentiert sie im 2-Wochen-Takt die schönsten Bilderbücher, dazu wird gespielt und gebastelt.

Für Erst- und Zweitklässler gibt es jeweils einmal im Monat „Kokolores“, die Kinderkunstwerkstatt der Bücherei. Hier entdecken die Kinder klassische und moderne Geschichten und vor allem: ihr eigenes kreatives Potential.

Die Dritt- und Viertklässler sind einmal im Monat zum „Mittwochs Menü“ eingeladen. Annette Hartmann-Brunner präsentiert jeweils ein Kinderbuch und gestaltet dann einen ganzen Nachmittag mit Bezug zur Geschichte: Hier wird gebastelt, gekocht und gespielt und vor allem viel gequasselt und gelacht!

Das Ferienprogramm im Sommer war 2019, dem Jubiläumsjahr, thematisch um das Motto „Entdecke Dein Dorf!“ ausgerichtet. In Spaziergängen, bei denen gezeichnet, gemalt und fotografiert wurde, hatten die Kinder Gelegenheit, Gemmingen von vielen unterschiedlichen Seiten kennenzulernen. In der Bücherei wurden die Eindrücke und Skizzen dann weiterverarbeitet, zu schönen Drucken und Bildern und zu eigenen Brett- und Kartenspielen. Jüngere Kinder waren eingeladen zum Bilderbuchkino und Basteln und Jakob Zürn begeisterte mit seiner Zauberwerkstatt. Im Februar lud der Verein 1250 Jahre Gemmingen zu einem Vortragsabend mit dem Heimatforscher und Autor Thomas Adam ein – die Veranstaltung war bestens besucht und lieferte viele Erkenntnisse und Informationen zur Entwicklung und Geschichte des Kraichgaus.

Spannende Eindrücke bescherte auch Jochen Pimpl in seinen Workshops zum Thema 3D-Druck. Nach einer grundlegenden Einführung ins Thema konnten die Teilnehmer als erstes Projekt einen eigenen 3D-Schlüsselanhänger entwerfen und auf den von Herrn Pimpl mitgebrachten 3D-Druckern ausdrucken.

Insgesamt gab es 2019 in der Bücherei 131 Veranstaltungen – die Bücherei ist über die Jahre zu einem echten Erlebnisort geworden.

Jugendtreff

Der Betrieb im Jugendhaus hat sich im Jahr 2019 gut entwickelt. An drei Tagen pro Woche, Montag, Mittwoch und Donnerstag, öffnet das Jugendhaus gegen 16 Uhr seine Türe für die Jugendlichen beider Ortsteile.

Jugendliche von 12 bis 20 Jahren nahmen das offene Angebot an jedem Öffnungstag wahr. Das Angebot wird von Jugendlichen aller Schularten besucht, überwiegend von Gemminger und Stebbacher Jugendlichen, vereinzelt aber auch von Jugendlichen aus den umliegenden Kommunen.

Ihre Zeit verbringen sie mit Tischtennis, Tischkicker, Wii-Zocken, beim Film schauen, beim Training am oder auch ohne Boxsack oder beim gemütlichen Musik hören und Essen zubereiten. Neben den Angeboten in den Räumlichkeiten finden im Sommer viele Aktionen auf dem Parkplatz vor dem Jugendhaus statt: Spannende Indiaka- und Badminton-Spiele sind dort zu beobachten. Das spontane Grillen vor dem Jugendhaus ist ebenso eine schöne Tradition im Sommer. Während der regulären Öffnungszeiten gibt es regelmäßig Aktionen und Angebote im Jugendhaus. Diese reichen von Basteln über Sport bis hin zum gemeinsamen Kochen. Im Sommer fanden regelmäßig Angebote im Freibad statt, welche viel Beteiligung fand.

Im Mai 2019 wurde im Jugendhaus und an der Schule die U18 Wahl zur Europawahl und zur Gemeinderatswahl Gemmingen durchgeführt. Diesem Termin voraus ging eine Serie von Terminen in welche jeweils eine Klasse der Wolf-von-Gemmingen-Schule der Klassenstufen 7-10 im Jugendhaus waren. Die Schüler wurden auf die Wahl vorbereitet und mögliche Anknüpfungspunkte von den Themen Europa und Gemeinderat zu ihrer Lebenswelt wurden diskutiert.

Nicht nur „Chillen“ stand 2019 auf dem Programm im Jugendhaus. Der eine oder andere Jugendliche brachte auch seine Schulunterlagen mit und lernte gemeinsam mit dem Jugendreferenten auf anstehende Klassenarbeiten. Die guten Noten wurden dann im Anschluss gemeinsam gefeiert. Aufgrund der hohen Nutzungsquote von Facebook unter den Jugendlichen läuft die Kommunikation untereinander hauptsächlich über dieses Medium und wird auch gut angenommen. Als weiteres Kommunikationsmedium wird WhatsApp genutzt.

Christian Lohrey ist im Jugendhaus der Ansprechpartner für die jungen Gemminger. Die Kooperation mit der Wolf-von-Gemminger-Schule besteht wie gehabt fort. Montags mittags von 14 – 16 Uhr unterstützt Herr Lohrey die Schülercafé-AG der Schule bei ihren Projekten. Die AG sowie einzelne Projekte an der Schule (UI8-Wahl-Bundestag, Freibadfest) werden in enger Zusammenarbeit der Offenen Kinder und Jugendarbeit mit der Schulsozialarbeit geplant und durchgeführt.

Die junge Generation welche sich gegenwärtig im Jugendhaus heimisch fühlt soll sich durch aktive Beteiligung an der Einrichtung Jugendhaus einbringen. Anschaffungen wie auch zukünftige Projekte werden an den Bedarfen der Jugendlichen angepasst und zielgruppenorientiert zeitnah umgesetzt.

Kinderferienprogramm

In den Jahren 2018 und 2019 hat die Gemeinde Gemmingen wieder ein umfangreiches Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche in den Sommerferien zusammengestellt. Im Jahr 2018 gab es insgesamt 34 Veranstaltungen an denen 173 Kinder teilgenommen haben. Im Jahr 2019 waren es 34 Programmpunkte mit 171 teilnehmenden Kindern. Noch einmal ein herzliches Dankeschön, auch im Namen der Gemminger und Stebbacher Kinder und Jugendlichen, an alle Vereine und Organisatoren, die jedes Jahr aufs Neue ein tolles Ferienprogramm ermöglichen und auf die Beine stellen.

Veranstaltungen und Feste

Tag des Ehrenamts 2018

Am 9. Februar 2018 fand der „Tag des Ehrenamts“ in der Kraichgauhalle in Gemmingen statt. An dieser Veranstaltung werden Persönlichkeiten geehrt, die sich in sportlicher Hinsicht, als Blutspender oder als Vereinsmitglied in besonderer Weise um die Gemeinde Gemmingen verdient gemacht haben. Eröffnet wurde der Abend durch das Akkordeonensemble der Musikschule Eppingen. Nach der kommunalpolitischen Rundschau des Bürgermeisters wurden die Blutspender/innen, Sportler/innen und vier Personen aus dem Bereich der besonderen Verdienste ausgezeichnet.



Die geehrten Rettungsschwimmer der DLRG



Die geehrten Blutspender



Die geehrten Spieler/innen des TTC Gemmingen



Die geehrten Schützen des KKS Stebbach



Umrahmt wurde der Abend durch Beiträge der VHS-Tanzgruppe Bollywood Dance mit zwei Tanzvorführungen zu orientalischer Musik und einem eindrucksvollen Beitrag des Tanz-Duo Fauser.

Tanz-Duo Fauser



Die geehrte Mannschaft der Wasserfreunde Gemmingen



VHS-Tanzgruppe Bollywood Dance

Tag des Ehrenamts 2019

Am Freitag, den 8. Februar 2019 fand der „Tag des Ehrenamts“ in der Kraichgauhalle Gemmingen statt. Eröffnet wurde der Abend durch das Celloensemble der Musikschule Eppingen unter der Leitung von Frau Elisabeth Lang. Am Cello waren die Schüler Luise Körner, Maxine Rieker, Johanna Holzmann und Michel Löffler.

Bürgermeister Wolf gab einen kurzen kommunalpolitischen Ausblick und nutzte die Chance, um sich unter anderem bei den Verantwortlichen der Wolf-von-Gemmingen-Schule und den Vereinen der Gemeinde herzlich dafür zu bedanken, dass mit gemeinsamen Kräften, gegenseitigem Verständnis und Zusammenhalt die drei Monate überbrückt werden konnten, in der die Kraichgauhalle wegen eines Wasserschadens gesperrt war.



Die geehrten Blutspender



Die geehrten Schützen des KKS Stebbach



Die geehrte Mannschaft des SV Gemmingen



Die geehrten Rettungsschwimmer des DLRG



Die geehrten Spieler/innen des TTC Gemmingen



Herr Werner Broß vom TV Sinsheim wurde für seine zahlreichen Auszeichnungen in der Leichtathletik geehrt



Herr Manuel Brecht vom Racing Team Radsport Kraichgau e.V. für den 1. Platz bei den „World Games of Mountainbiking“

Eine äußerst eindrucksvolle und gelungene Showeinlage zeigten 20 Akteure des Rad- und Rollschuhvereins Eppingen. In diesem Verein sind auch viele Mitglieder aus Gemmingen und Stebbach aktiv. Sie „testeten“ den neuen Hallenboden in der Kraichgauhalle in Anwesenheit ihrer Betreuer und Trainer Marcel und Marina Wagner.



Tanzgruppe Rad- und Rollschuhverein Eppingen

Zum Abschluss bewiesen die Young Voices mit einem Gesangsbeitrag ihr Können.



Parkfest

Am 28./29. Juli 2018 fand zum 22. Mal das traditionelle Parkfest im Schlosspark Gemmingen zusammen mit dem Parkfestlauf statt. Der historische Schlosspark lockte mit seiner Atmosphäre wieder mehrere tausend Besucher/innen nach Gemmingen. Etwa 25 Vereine und Gruppen haben sich mit kulinarischen Spezialitäten und einem bunten Programm am Fest beteiligt. Ein Höhepunkt des Festes war das Brillant-Feuerwerk am Samstagabend, das die Zuschauer wieder begeisterte.



1250 Jahre Gemmingen

769 wurde Gemmingen das erste Mal urkundlich erwähnt. Im Zuge des 1250-jährigen Jubiläums in 2019, hat die Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen, allem voran dem extra hierfür gegründeten Förderverein „1250 Jahre Gemmingen e.V.“ das gesamte Jahr für unvergessliche Veranstaltungen gesorgt. Ob Musikalisches wie die Polizei Big Band oder das Landesjugendorchester Baden-Württemberg, Humorvolles mit Bülent Ceylan und Django Asül oder einfach herrliche Feste wie das große Festwochenende, das Kürbisleuchten oder die Silvesterparty... Die Gemminger haben gezeigt, dass man auch mit 1250 Jahren noch ordentlich feiern kann! Unser Dank geht an die zahlreichen freiwilligen Helfer, ohne die ein solches Jahr sicher nicht hätte stattfinden können.



Landesjugendorchester in der Kraichgauhalle



Kürbisleuchten im Schlosspark



Großer Festumzug durch Gemmingen



Bülent Ceylan



Djanto Asül

Pflanzen des Jahrgangsbaumes 2018

Am Freitag, den 19. Oktober 2018 wurden in Gemmingen und Stebbach wieder jeweils der Jahrgangsbaum für die Kinder des Geburtsjahrgangs 2017 gepflanzt.

Im Jahrgang 2017 sind 59 Kinder geboren, davon 19 Kinder in Stebbach. Der Jahrgang 2017 war damit im Vergleich zu den Vorjahren sehr überdurchschnittlich. Erfreulich ist zudem, dass im Ortsteil Stebbach mit 19 Kindern die Geburtenrate hoch blieb. Bei Sonnenschein fanden sich zahlreiche Eltern ein, um bei der Aktion mitzuhelfen und in Stebbach mit Bürgermeisterstellver-

treter Dr. Dieter Barthruff sowie in Gemmingen mit Bürgermeister Timo Wolf den Jahrgangsbaum der Birnensorte „Stuttgarter Gaishirtle“ zu pflanzen.

Im Rahmen der Abschlussveranstaltung in der Aula der Wolf-von-Gemmingen-Schule erhielt jedes Kind zur Erinnerung eine Urkunde sowie einen Teddy. Die Eltern konnten sich über das örtliche Angebot der frühkindlichen Förderung informieren. Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse der Wolf-von-Gemmingen-Schule bewirteten gekonnt mit heißen Würstchen, Kuchen und Getränken.



Pflanzen des Jahrgangsbaums in Gemmingen

Pflanzen des Jahrgangsbaumes in Stebbach



Pflanzen des Jahrgangsbaumes 2019

Am Freitag, den 18. Oktober 2019 wurde nun bereits zum zehnten Mal in Gemmingen und Stebbach jeweils der Jahrgangsbaum für die Kinder des Geburtsjahrgangs 2018 gepflanzt.

Im Jahrgang 2018 sind 46 Kinder geboren, davon 28 in Gemmingen und 18 in Stebbach. Der Jahrgang 2018 war damit im Vergleich zu den Vorjahren guter Durchschnitt. Erfreulich ist zudem, dass im Ortsteil Stebbach mit 18 Kindern die Geburtenrate hoch blieb.

Trotz leichten Regens fanden sich – besonders in Stebbach – zahlreiche Eltern ein, um bei der Aktion mitzuhelfen und in Stebbach mit Bürgermeister Timo Wolf sowie in Gemmingen mit Bürgermeisterstellvertreter Dr. Dieter Barthruff den Jahrgangsbaum der Apfelsorte „Berliner Schafsnase“ zu pflanzen.

Im Rahmen der Abschlussveranstaltung in der Aula der Wolf-von-Gemmingen-Schule erhielt jedes Kind zur Erinnerung

eine Urkunde sowie einen Teddy. Die Eltern konnten sich über das örtliche Angebot der frühkindlichen Förderung informieren. Schülerinnen und Schüler der Klasse 10b der Wolf-von-Gemmingen-Schule bewirteten gekonnt mit heißen Würstchen, Kuchen, Muffins und Getränken. Hierfür herzlichen Dank an die Schülerinnen und Schüler mit ihrem Betreuer Herr Mühling.



Pflanzen des Jahrgangsbaums in Gemmingen



Reinigung des Ehrenmals im Schlosspark Gemmingen

Das Ehrenmal im Schlosspark trägt die Namen der 39 Kriegsteilnehmer, darunter die der sechs im Krieg gefallenen Gemminger sowie der in den Schlachten verwundeten Bürger. Viele der eingravierten Familiennamen sind heute im Ort noch vorzufinden. Bemerkenswert sind auch mehrere Namen jüdischer Kriegsteilnehmer.

2019 wurde das Ehrenmal von einigen fleißigen ehrenamtlichen Helfern zu neuer Würde verholfen. Den Restauratoren ist es ein Anliegen, dass die Renovierung dazu beiträgt, dass die Namen der damals in den Krieg gezogenen, verwundeten und Gefallenen, nicht ganz vergessen werden und dazu mahnt, dass die nach dem zweiten Weltkrieg entstandene deutsch-französische Freundschaft es nationalistischen Kräften niemals mehr ermöglichen darf, einen Krieg zu entfachen.



v.l.n.r. Ehrenamtliche Restauratoren
Marlon Heiß, Willi Rinklin, Thomas Hein,
Dr. Dieter Barthruff, Norbert Handlos

der Einsätze stetig ansteigt, verlangt dies der Wehr eine große Einsatzbereitschaft ab. Hinzukommen regelmäßige Übungen und andere dienstliche Veranstaltungen. Auch im Jubiläumsjahr 2019, in dem die Gemeinde Gemmingen ihr 1250-jähriges Bestehen feierte, wurden von der Feuerwehr etliche Stunden z.B. im Rahmen der Brandsicherheitswachen geleistet.

Auch bei der Jugendfeuerwehr finden regelmäßig für die beiden Gruppen, wöchentlich im Wechsel, Übungen statt. Die Jugendlichen sind der Nachwuchs für die aktive Wehr und dank des engagierten Betreuerenteams kann eine optimale Ausbildung als Grundstock ermöglicht werden.

Neben der Neubeschaffung des Fahrzeugs HLF20 wurde auch mit den Planungen für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses begonnen. Es fanden erste Vorgespräche und eine eintägige Exkursion, bei der Feuerwehrgerätehäuser im Umkreis besichtigt wurden, statt. Seitens der Feuerwehrführung wurde ein Raumkonzept erstellt und der Planungswettbewerb ist ins Rollen gekommen.

Einsätze

Die Einsatzzahlen der Jahre 2018 und 2019 liegen wie bereits erwähnt deutlich über dem Durchschnitt der letzten Jahre. Im Jahr 2018 waren es 27 Einsätze und im Jahr 2019 ist die Wehr zu insgesamt 38 Einsätzen ausgerückt.

Diese Einsätze gliederten sich 2018 auf in 8 Brandeinsätze, 18 Einsätze der Technischen Hilfe und 1 Verkehrsunfall.

Für 2019 können die Einsätze wie folgt aufgegliedert werden: 10 Brandeinsätze, 24 Einsätze der Technischen Hilfe, 1 Verkehrsunfall und 3 Sonstige Einsätze. Knapp 40 Prozent (15 Einsätze) waren wetterbedingt durch Windbruch oder Starkregen/Überschwemmungen.

Im Jahr 2018 sind insgesamt ca. 370 Einsatzstunden und im Jahr 2019 ca. 950 Einsatzstunden angefallen, verteilt auf die verschiedenen am Einsatz beteiligten Kameraden. In den Vorjahren lagen wir bei 500 Stunden (2017), 1260 Stunden (2016) und 390 Stunden (2015).

2018 waren die Einsätze in etwa 50:50 auf die Tages- und Nachtzeit verteilt. 2019 waren es 16 Tageseinsätze (zwischen 6 und 18 Uhr) und 22 Nachteinsätze (zwischen 18 und 6 Uhr).

Beschaffungen

Im Jahr 2018 wurde damit begonnen den Bedarf für das neue HLF20 (Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug) zu ermitteln. Hierzu wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, die aus den Kameraden beider Abteilungen besteht.

2019 ging die Beschaffung des HLF20 in die Endplanung. Nachdem die Ausschreibung geschlossen und der Auftrag erteilt

Feuerwehr

Personalstand zum	31.12.2018	31.12.2019
Gesamt	135	135
Aktive Mitglieder	71	71
Jugendabteilung	24	25
Altersmannschaft	40	39



Wie in den Jahren zuvor konnte man auch in den Jahren 2018 und 2019 beobachten, dass die Einsatzzahlen der Gemminger und Stebbacher Wehr von Jahr zu Jahr ansteigen. Es kann beobachtet werden, dass vor allem wetterbedingte Schadenslagen zunehmen. Da der Höchststand

wurde, wurden Auftragsklärungsgespräche mit dem Fahrzeughersteller und der Firma, die die Beladung liefert, geführt. Die In-dienststellung des neuen HLF20 ist für November 2020 geplant.

Ausbildung

Wie in jedem Jahr wurde auch in den Jahren 2018 und 2019 wieder großen Wert auf die Ausbildung gelegt. Neben den Aus-

bildungen auf Kreis- und Landesebene stellen die regelmäßigen Übungen der Feuerwehr Gemmingen einen wichtigen Baustein für die Einsatzfähigkeit dar. Neben den jeweiligen Übungen der einzelnen Abteilungen fanden auch regelmäßig gemeinsame Übungen der Abteilungen Gemmingen und Stebbach statt.

Bauen und Planen

Säuberungsaktion

2018

600 kg Müll sammelten die Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen der Wolf-von-Gemmingen-Schule am Mittwoch, den 25. April 2018. Mit Begeisterung ging es unter der Obhut der zwei Klassenlehrer und den Bauhofmitarbeitern um 8.00 Uhr morgens los. Die Säuberungsaktion wurde mit vier Trupps durchgeführt, die jeweils eine Route um und durch die beiden Ortschaften hatten. Nach vier Stunden hatten die Kinder, mit Erstaunen über so viel achtlos weggeworfenen Müll, überwiegend Hausmüll aber auch Elektronikschrott sowie einige Autoreifen eingesammelt. Die Aktion erstreckte sich entlang der



Feldwege mit Gräben, Böschungen und der Radwege in Gemmingen und Stebbach. Der gesammelte Müll wurde durch den Bauhof in der Mülldeponie in Stetten ordnungsgemäß entsorgt. Die bereits zur Tradition gewordene Wurst im Weck nach der Putzaktion, schmeckte den fleißigen Kindern nach tatkräftigem Einsatz besonders gut.

2019

Etwa 540 kg Müll sammelten die fleißigen Schülerinnen und Schüler der beiden fünften Klassen mit insgesamt 52 Schülern der Wolf-von-Gemmingen-Schule am Mittwoch, den 27. März 2019. Unter der Obhut von drei Lehrern und den drei Bauhof-



mitarbeitern ging es um 9.00 Uhr morgens los, um den achtlos weggeworfenen Müll auf der Gemarkung in Gemmingen und Stebbach einzusammeln. Nach zweieinhalb Stunden hatten die Schüler überwiegend Hausmüll, aber auch Elektronikteile, wie zum Beispiel ein altes Radio, sowie einige Autoreifen eingesammelt. Die Aktion erstreckte sich entlang der Radwege, Sportplätze, Schulareale und an den Ort grenzenden Feldwegen in Gemmingen und Stebbach. Der gesammelte Müll wurde dann durch den Bauhof in der Mülldeponie in Stetten ordnungsgemäß entsorgt.

Zum Abschluss der Aktion gab es für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer heiße Würste mit Brötchen und dazu Softdrinks.

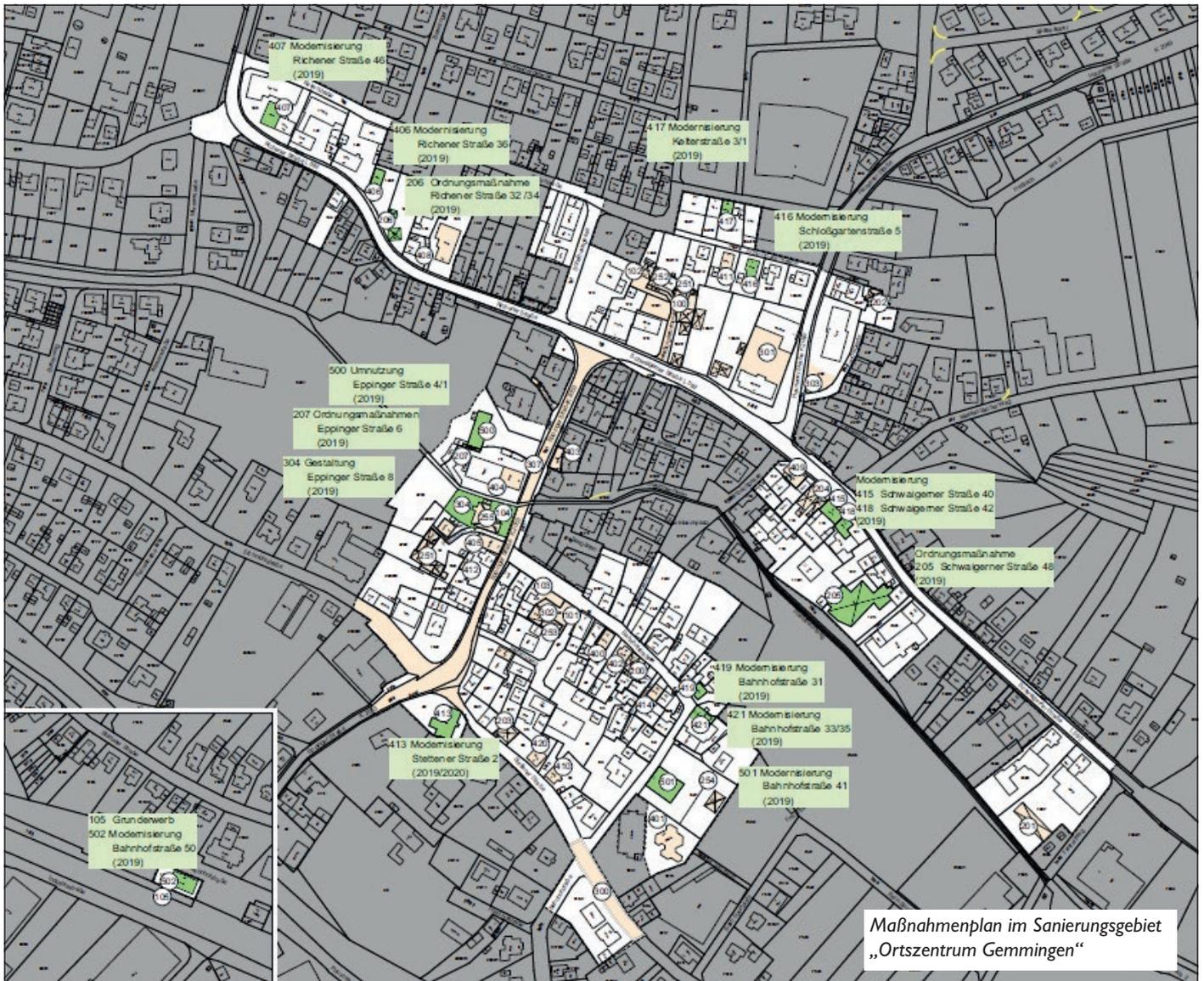
Sanierungsgebiet „Ortszentrum Gemmingen“

Gemmingen wurde mit dem Sanierungsgebiet „Ortszentrum Gemmingen“ im Jahr 2008 in das Landessanierungsprogramm Baden-Württemberg aufgenommen. Mit dem Areal um den Rathausplatz, dem Bereich Pfaffenhof, der Umgestaltung der Eppinger Straße, dem Parkplatz in der Bahnhofstraße, Beginn der Sanierung des Gärtnerhauses mit Errichtung eines Vereins- und Bürgerhauses und zahlreichen privaten Sanierungsmaßnahmen, konnte seither viel bewegt werden. Die beantragten Fördermittel wurden bisher mit einer Finanzhilfe in Höhe von 3.050.000 EUR bewilligt. Im November 2018 wurde beim Land Baden-Württemberg ein Aufstockungsantrag und gleichzeitig ein Antrag zur Verlängerung des Bewilligungszeitraumes gestellt. Im Dezember ging der geänderte Bewilligungsbescheid mit der Verlängerung vom 30.04.2019 bis zum 30.04.2020 und dem Aufstockungsbetrag in Höhe von 900.000 EUR ein. Insgesamt beträgt der Förderrahmen somit 3.950.000 EUR. (Plan siehe Seite 21)

Sanierung der Eichendorff-, Hebel-, Lenau-, Kerner- und Gartenstraße

Der Gemeinderat hat im Jahr 2017 die Erneuerung der Eichendorff-, Hebel-, Lenau-, Kerner und Gartenstraße mit einer Gesamtinvestitionssumme von rund 2,5 Millionen Euro (brutto





inkl. Nebenkosten) beschlossen. Das Land Baden-Württemberg hat der Gemeinde Gemmingen mit Bescheid vom 06. September 2017 (Eingangsdatum) mitgeteilt, dass für die Baumaßnahme ein Zuschuss in Höhe von 350.000 EUR bewilligt wurde. Die Maßnahme wurde in zwei Bauabschnitte unterteilt und im Jahr 2018 begonnen.

Der Bauabschnitt I wurde in 2018 planmäßig ausgeführt.

- | | |
|-----------------------|----------------------------------|
| 1. Eichendorffstraße: | 1. März bis 15. Juni 2018 |
| 2. Lenastraße: | 18. Juni bis 1. Oktober 2018 |
| 3. Kernerstraße: | 2. Oktober bis 30. November 2018 |

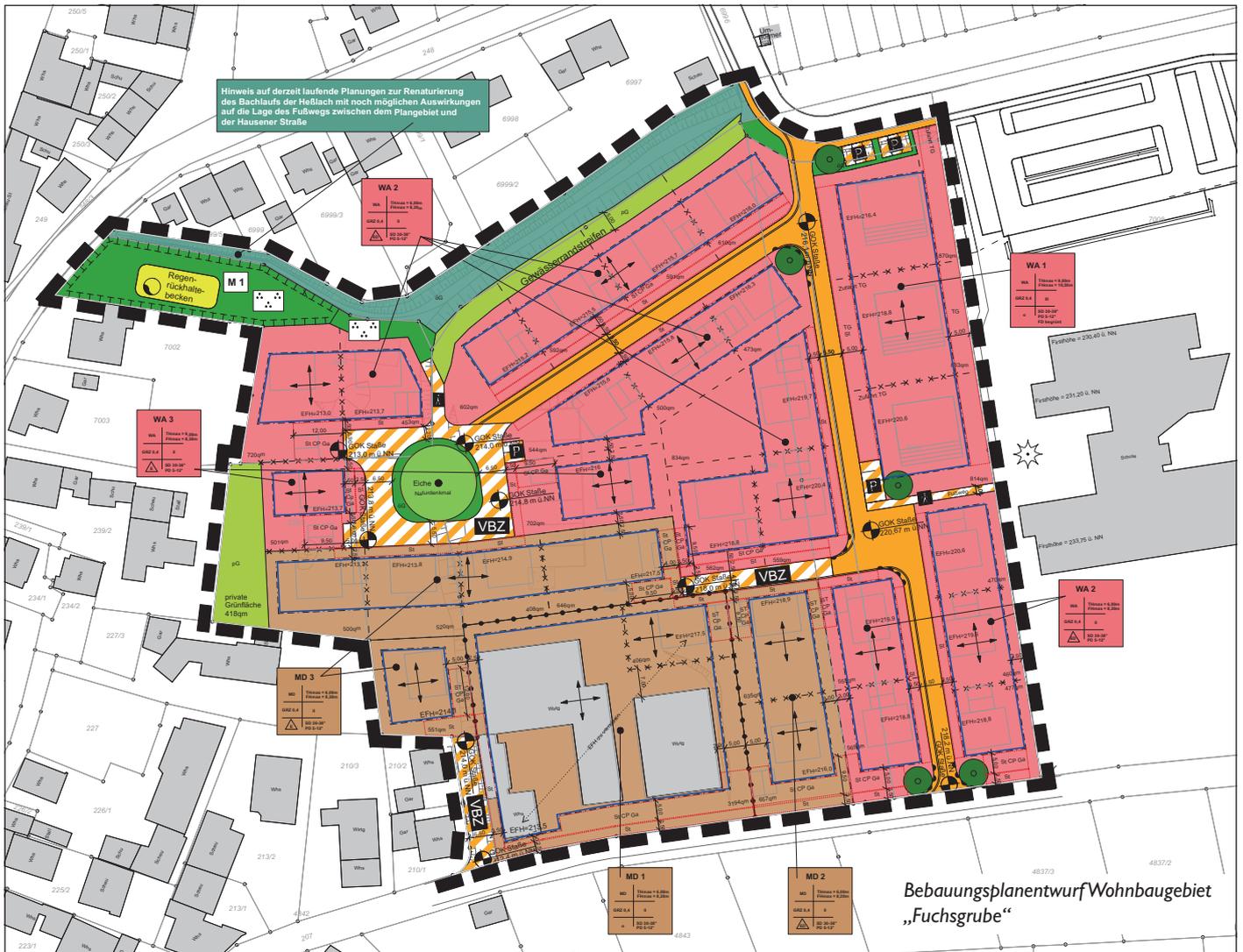
Erschließung Baugebiet Fuchsgrube

Nachdem der Bebauungsplan „Fuchsgrube“ am 23. März 2018 als Satzung beschlossen werden konnte und die Vorbereitungen für die Erschließung des Baugebietes Fuchsgrube abgeschlossen waren, wurde im September mit den tatsächlichen Erschließungsmaßnahmen begonnen. Das Baugebiet Fuchsgrube befindet sich unterhalb der Schule mit 2,4 Hektar. Mit der Erschließung entstehen 22 Grundstücke für Einfamilienhäuser und drei Mehrfamilienhäuser. Die Firma Klaus Reimold GmbH, welche die Erschließungsarbeiten ausführt, begann mit dem Abtrag des Mutterbodens im Bereich der künftigen Erschließungsstraßen. Damit das im Gebiet liegende Denkmal, die „Wagens Eiche“ von Anfang an geschützt ist, wurde dieses mit einem Bauzaun

umgeben. Bis zum Jahreswechsel wurden zeitgemäß Planierungsarbeiten durchgeführt, so dass der vereinbarte Fertigstellungstermin zum 31. Mai 2019 gehalten werden kann. Die mit den Erschließungsarbeiten geplante Renaturierung des Heßlachs wird unter Berücksichtigung der Belange des Artenschut-



zes; vor allem der Eidechsen die dort heimisch sind, im Frühjahr 2019 ausgeführt. (Plan siehe Seite 22)



Pflasterung der Wege im Schlosspark



Nachdem der Gemeinderat im Februar 2018 beschlossen hat die Hauptwege im Schlosspark Gemmingen mittels eines Pflasterbelags zu befestigen, wurden die Arbeiten im Sommer ausgeschrieben und Ende des Jahres fertiggestellt. Es wurden rund 1.400 m² mit Pflastersteinen belegt. Im Hauptweg zwischen der Stellfalle und dem Schlosshof wurden zusätzlich Leerrohre eingelegt, um künftig bei Bedarf Leitungen einziehen zu können wie z.B. Strom oder Telekommunikation. Der Pflasterbelag ist gelungen und fügt sich harmonisch in die Umgebung mit „Schlossparkcharakter“ ein.

Seerosen zupfen im Schlossparksee

Zur Verbesserung der Gewässerqualität des Parksees im Schlosspark Gemmingen wurde durch eine Fachfirma der Seerosenanteil verringert. Hierzu wurden die Seerosen mittels eines eigens dafür hergestellten Arbeitsbootes gezupft. 80 – 90 % der Seerosen wurden somit herausgenommen. Für Teichbewohner war die Maßnahme unbedenklich. Nach dem Seerosen-



zupfen wurde dann noch der Ufer- und Unterwasserbewuchs gemäht. Die Grobstoffe im Gewässer sind mittels eines groben Rechens reduziert worden. Es wurden zum Beispiel Wurzeln, Laub, Äste und sonstiger Unrat vom Seegrund entfernt. Die Entsorgung des angelandeten Materials erfolgte dann über Container. Die Maßnahme führte die Fachfirma Schunke Gewässerökologie, Mühlheim, im Einklang mit der Naturschutzbehörde und dem Ortsverein BUND, aus.

Aus der Arbeit des Bauhofs

2018

Die Mitarbeiter des Bauhofs waren 2018 bei vielfältigen Arbeiten im Einsatz. Beispielsweise wurden neben den jährlichen Baumpflegearbeiten folgende größere Schnitt- und Fällarbeiten durchgeführt:

Weiherweg Stebbach

Die letzte Durchforstung entlang des Stebbachs im Bereich Weiherweg lag bereits mehr als 20 Jahre zurück. Seither hat der Baum- und Strauchbestand stetig zugenommen. Bei der letzten Gewässerschau mit den Vertretern des Landratsamts Heilbronn und der Gemeinde Gemmingen im Jahre 2017 wurde eine Durchforstung empfohlen. Einige Bäume mussten auch aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht entfernt und Bruchäste beseitigt werden.



Schmalbach

Der Entwässerungsgraben Schmalbach wurde in Absprache mit der BUND Ortsgruppe Gemmingen durchforstet. Hier wurden einige Kopfweiden gepflegt und Bruchäste entfernt. Diese Arbeiten wurden primär nach tier- und pflanzenökologischen Kriterien durchgeführt. Besonders die Uferbegrünung sowie die besonders geschützten Biotope, aber auch alle anderen Grünflächen, Wiesen sowie das Straßenbegleitgrün haben wichtige ökologische Funktionen zu erfüllen und sind Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Deshalb werden diese Pflegeschnitte am Schmalbach ausgeführt auch aufgrund des ökologisch wertvollen Systems, damit die Flora (Pflanzenwelt) und Fauna (Tierwelt) weiter erhalten bleibt.

Schule Gemmingen

Im Zuge der Baumkontrolle wurde in den Herbstferien, die Eiche die im Rasenbereich vor der Wolf-von-Gemmingen-Schule stand, gefällt. Die Fällung war nicht mehr abzuwenden,



da der Baum einen Druckzwiesel (V-förmiger Zwiesel zwischen Stämmlingen) hatte und im unteren Bereich der Gabelung einen erheblichen Riss im Sommer bei einem Sturm erlitten hatte. Der Baum war somit bruchgefährdet.

2019

Die Mitarbeiter des Bauhofs waren 2019 bei vielfältigen Arbeiten im Einsatz. Die dafür ausgebildeten Mitarbeiter führen regelmäßig Kontrollen aller 14 Spielplätze in Gemmingen und Stebbach durch. Dabei werden beschädigte oder abgenutzte Teile ausgetauscht. So ersetzen die Bauhofmitarbeiter beispielsweise an einem Spielgerät am Spielplatz Steinbachplatz das Aufstiegsnetz. Auch an den Spielgeräten im Schlosspark und beim Piratenschiff in Stebbach wurden beschädigte Teile erneuert. Im Freibad wur-



de ein komplettes Spielgerät ersetzt, da eine Reparatur nicht mehr wirtschaftlich war.



Spielgerät im Schlosspark

Spielgerät im Freibad

Neben den jährlichen Baumpflegearbeiten wurden folgende größere Schnitt- und Fällarbeiten durchgeführt: Einige abgestorbene Bäume mussten in 2019 gefällt werden. Darunter waren in Stebbach zwei Birken am Sportplatz und ein Walnussbaum beim Pumpwerk. In Gemmingen wurde ein Kirschbaum am Parkplatz beim Bahnhof sowie ein Blauglockenbaum und eine Linde im Schlosspark abgeholzt. Für die meisten Bäume nahm der Bauhof Ersatzpflanzungen vor. In Stebbach führte die Firma Müller aus Elsenz entlang der Stebbach, zwischen Goethestraße und Mörikeweg, umfassende Schnitarbeiten durch. Auch entlang des Schmalbachgrabens war die Firma Müller im Auftrag der Gemeinde tätig. Zusammen mit den Bauhofmitarbeitern wurden aufwendige Gehölzpflegearbeiten vorgenommen. Dafür mussten außerdem drei direkt am Bach stehende Weiden gefällt und die bestehenden Bäume aufgeastet werden. Zudem wurde der Unterwuchs ausgedünnt. Die bruchgefährdeten Weiden am Bachlauf wurden wieder auf Kopfweiden zurückgeschnitten.



Stebbach



Schmalbachgraben

Wie immer wurden die Maßnahmen vorab mit der BUND Ortsgruppe Gemmingen abgesprochen, um das ökologische Gleichgewicht nicht zu beeinträchtigen.

Im Spätjahr konnte dann dieser Graben, wie auch die anderen Gräben, mittels Grabenfräse oder Bagger ausgeräumt und der Ablauf gereinigt werden. Somit ist die Funktionstüchtigkeit des Grabens und der darin entwässernden Drainagen der Ackerflächen gewährleistet.

Die alte Eiche, das Naturdenkmal im Baugebiet Fuchsgrube, wurde neben vielen anderen Bäumen aufwendig gepflegt: Eine Hubarbeitsbühne wurde angemietet um das Totholz zu entfernen. Außerdem wurde der Stamm freigestellt und die Baumscheibe gepflegt.



Vorher

Nachher

Auch im Zuge der 1250-Jahrfeiern waren die Bauhofmitarbeiter und die beiden Hausmeister verstärkt im Einsatz. Die Auslegung des Hallenbodens, der Auf- und Abbau der Bühne einschließlich der Traverse – immer waren die Bauhofmitarbeiter, die Hausmeister und manchmal auch die Mitarbeiter der Kläranlage bei den zahlreichen Veranstaltungen in der Kraichgauhalle, wie z. B. das Jubiläum „20 Jahre Dunavarsány“, diverse Konzerte und natürlich dem Festwochenende, im Einsatz.

Die beiden Hausmeister standen bei allen Veranstaltungen Tag und Nacht mit Rat und Tat zur Seite.

Das Aufstellen der Umleitungsbeschilderung für den Festumzug am 30. Juni stellte die Bauhofmitarbeiter vor eine logistische Herausforderung: Eine Vielzahl von Verkehrsschildern und Absperrmaterial wurde beim Bauhof der Stadt Eppingen und der Firma Klaus Reimold GmbH geliehen. Beim Aufstellen, der Kontrolle und beim Abbau der aufwendigen Beschilderung war der ganze Bauhof im Einsatz. Die zuständige Polizeidienststelle kontrollierte, ob die verkehrsrechtliche Anordnung ordnungsgemäß umgesetzt wurde und hatte an der gewissenhaften Arbeit des Bauhofs nichts auszusetzen.

Natürlich wurde der Förderverein „1250 Jahre Gemmingen“ bei allen Veranstaltungen von den Mitarbeitern des Bauhofs unterstützt.

Neue Sitzbänke

2018

- Stebbach bei Boos

2019

Stebbacher Bürger spendeten zwei Sitzbänke, die die Bauhofmitarbeiter im Jahr 2019 im Außenbereich südlich von Stebbach aufgestellt haben. Der Standort der Bänke wurde so gewählt, dass ein Schöner Ausblick zum Verweilen einlädt.



Gewann Hüttenweg / Ottilienweg



Gewann Petersgrund

Deckenbelagsprogramm

2018

Der Gemeinderat hat im Jahr 2013 beschlossen über die allgemeinen Straßenunterhaltungsarbeiten hinaus die Oberflächen ausgewählter Straßen bzw. größere zusammenhängende Straßenabschnitte in beiden Ortsteilen flächig zu sanieren (Deckenbelagsprogramm). Hierbei wird die Fahrbahnoberfläche abgefräst und die Straße anschließend mit einer neuen Asphaltdeckschicht versehen. Umfangreiche Tiefbaumaßnahmen im Straßenkörper sind nicht beabsichtigt. In 2018 hat die Firma Klaus Reimold GmbH in Gemmingen einen Teil des Wannwegs zwischen Eichmühlstraße und Streichenberger Straße saniert, in Stebbach wurde der Belag der Straße „Kelterberg“ erneuert.

2019

Der Gemeinderat hat im Jahr 2013 beschlossen, ein Deckenbelagsprogramm zur Sanierung der Gemeindestraßen in beiden Ortsteilen durchzuführen. Dabei werden die vorhandenen Asphaltdecken abgefräst und anschließend neu eingebaut. Auch die Straßeneinbauteile wie Schachtdeckel und Abdeckungen



von Straßenabläufen werden in diesem Zuge erneuert. Im vergangenen Jahr hat die HLT Bau GmbH aus Neckargerach den dritten Abschnitt des Wannwegs zwischen Eichmühlstraße und Bahnunterführung saniert. Die Baukosten beliefen sich auf knapp 38.000 EUR.

Erschließung Gewerbegebiet „Obere Losterbach“

Nachdem der Bebauungsplan „Obere Losterbach“ im Juli 2017 als Satzung beschlossen werden konnte wurde im September mit den Erschließungsarbeiten begonnen. Während des Bebauungsplanverfahrens wurden bereits archäologische Voruntersuchungen durchgeführt, da nach Mitteilung des Landesamts für Denkmalpflege am Rand des Plangebietes ein Bodendenkmal zunächst nicht ausgeschlossen werden konnte. Der Verdacht



beschlossen. Nach einer sehr zeitintensiven Planungsphase und nach zahlreichen Abstimmungsgesprächen insbesondere mit dem Landesamt für Denkmalpflege wurde im Februar 2018 mit den Bauarbeiten begonnen.

In einem ersten Schritt wurde zunächst ein Teilabschnitt der Schlossmuer entlang der Eppinger Straße auf einer Länge von 4 m abgebaut und an dieser Stelle eine provisorische Baustellenzufahrt zum Schlosshof geschaffen. Dies dient insbesondere dazu, das Haupteinfahrtsportal in den Schlosshof und das Schloss vor den Bauarbeiten so weit möglich zu schützen. Nach Beendigung der Bauarbeiten wird die Schlossmuer analog zum Bestand wieder denkmalgerecht aufgebaut. Danach folgten die Abbrucharbeiten im Gärtnerhaus (Rückbau auf den historischen Bestand), die Dachdecker und Rohbauarbeiten. Bürgermeister Timo Wolf und Architekt Ulli Hässig informierten am 21. April 2018 im Rahmen einer offenen Baustellenbesichtigung über die Inhalte und die Zielsetzung der Planung sowie die künftige Nutzung als Gemeinbedarfseinrichtung und für Vereinszwecke. Das Gebäude konnte anschließend vom Erdgeschoss bis zum Dachgeschoss begangen werden.



auf ein Bodendenkmal hat sich nach den Voruntersuchungen nicht bestätigt. Bei der Auswahl des Straßennamens durch den Gemeinderat stand der Name des Gewanns Pate: die Erschließungsstraße wurde deshalb „Obere Losterbach“ benannt. Die Bauarbeiten wurden nach öffentlicher Ausschreibung durch die örtliche Firma Klaus Reimold GmbH ausgeführt und im Sommer 2018 beendet.

(Aufstellung der Silos von der angesiedelten Firma AST)

Sanierung Gärtnerhaus mit Errichtung eines Vereins- und Bürgerhauses

Der Gemeinderat hat sich bereits im Jahr 2017 mehrfach und umfassend mit der Sanierung und Nutzungsänderung des denkmalgeschützten Gärtnerhauses zu einer Gemeinbedarfseinrichtung befasst und im Mai 2017 die Umsetzung des Projektes



Im zweiten Schritt wurde der Anbau parkseitig angegangen. Die aufwendige Sanierung wurde auch in 2019 fortgeführt. Einen Eindruck vom Baufortschritt konnten die Einwohner bei einer Baustellenbesichtigung am 27. Mai 2019 gewinnen, die im Rahmen der Aktion „Tag der Städtebauförderung“ durchgeführt wurde. Bürgermeister Timo Wolf und Architekt Ulli Hässig



informierten über den Stand der Arbeiten, die Schwierigkeiten bei der Sanierung eines denkmalgeschützten Gebäudes und die künftige Nutzung. Der SV Gemmingen sorgte für das leibliche Wohl der zahlreichen Besucher.

Neubau Parkplatz Eppinger Straße 8, „Dunavarsány-Platz“

Im Zuge der Beratungen zur Sanierung des Gärtnerhauses wurde vom Gemeinderat beschlossen, die für das Gärtnerhaus



notwendigen Stellplätze auf dem Grundstück „Eppinger Straße 8“ herzustellen. Das Grundstück liegt im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet „Ortszentrum Gemmingen“. Die ehemals vorhandenen baulichen Anlagen wurden bereits im Jahr 2015 im Rahmen einer Ordnungsmaßnahme abgebrochen. Mit der Herstellung eines Parkplatzes wird somit auch eine Zielsetzung der Sanierung („Verbesserung des Stellplatzangebots“) umgesetzt. Im März 2019 begann die Fa. Klaus Reimold GmbH mit den Bauarbeiten. Um den Platz anschaulich zu gestalten wurden von der Fa. Weil Garten- und Landschaftsbau GmbH aus Gemmingen zwei Sandsteinmauern errichtet. Nach Fertigstellung der 17 Stellplätze im April wurde dem Platz mit Gemeinderatsbeschluss der Name „Dunavarsány-Platz“ verliehen.

Sanierung der Eichendorff-, Hebel-, Lenau-, Kerner- und Gartenstraße

Die Sanierung des Gebietes „Hinter der Kirch“ wurde in zwei Bauabschnitte unterteilt und der erste Abschnitt im Dezember 2018 fertiggestellt. Anfang Mai 2019 begannen die Arbeiten für den zweiten Bauabschnitt mit den Arbeiten in der Hebelstraße.



Zuerst wurde der Kanal ausgetauscht, anschließend die Wasserleitung. Auch die Straßenbeleuchtungskabel wurden erneuert. Die lichttechnische Berechnung hat ergeben, dass in der Hebelstraße eine zusätzliche Leuchte benötigt wird, sodass diese Straße mit jetzt fünf Straßenlampen verkehrssicher ausgeleuchtet wird. Nachdem die Arbeiten in der Hebelstraße abgeschlossen waren, wurden abschnittsweise die Arbeiten in der Gartenstraße umgesetzt, beginnend mit dem Bereich Nord, Hauptstraße bis Eichendorffstraße und danach der Teil von der Eichendorff- bis zur Hebelstraße. Bis Jahresende waren die Bauarbeiten in der Gartenstraße noch nicht beendet.

Erschließung Baugebiet Fuchsgrube

Im September 2018 begann die Firma Klaus Reimold GmbH aus Gemmingen mit den Arbeiten im Baugebiet Fuchsgrube. Zuerst wurde der Kanal hergestellt. Anschließend erfolgten die Bauar-



beiten für die Wasser- und die Gasleitung. Im Gehweg verlegte die Telekom AG Glasfaserkabel und die Netze-BW Strom- und Straßenbeleuchtungskabel. Erst nach der Kabelverlegung konnten die Straßenbauarbeiten abgeschlossen werden. Nach Fertigstellung des Baugebietes erfolgte die Renaturierung der Heßlach. Anschließend wurde der Fußweg, der die Verbindung von der Straße „zu Wageners Eiche“ zur Hausener Straße darstellt, hergestellt. Der Weg quert über zwei Brücken den neuen Bachlauf der Heßlach.

Erweiterung Wolf-von-Gemmingen-Schule

Am 5. August 2019 begannen die Arbeiten für den Erweiterungsbau der Wolf-von-Gemmingen-Schule. Die Firma Niemann & Heselschwerdt, Bad Rappenau, führte die Aushubarbeiten aus und stellte das Hanggeschoss, das sich aufgrund der örtlichen Gegebenheiten im Erdreich befindet, in Stahlbetonbauweise her. Um den Schulbetrieb nicht zu stören, wurden diese Arbeiten in den Sommerferien durchgeführt.



Die anderen beiden Stockwerke und der Verbindungsbau wurden in Modulbauweise durch die Firma ALHO hergestellt, d. h. die Module wurden im Werk komplett mit allen benötigten Installationen vorgefertigt. Der Aufbau der Module erfolgte im November. Anschließend wurden die erforderlichen Anschlussarbeiten im Hauptgebäude durch ortsansässige Handwerker ausgeführt.

Der Erweiterungsbau beherbergt sechs Klassenräume und zwei Gruppenräume. Dazu kommen die erforderlichen Flure und Treppenhäuser, WC-Anlagen, ein Hausanschluss- und ein La-

gerraum. Der Anbau wird mit dem Hauptgebäude durch einen verglasten Verbindungsbau angebunden.

Reinigung der Heßlachverdolung und des Staudbachs

Bereits mehrfach wurde die kostenintensive Reinigung des verdolten Heßlachbachs verschoben. Da jedoch die Erschließungsarbeiten des Baugebietes Fuchsgrube abgeschlossen sind und im Zuge des dort realisierten Trennsystems das Regenwasser in die Heßlach eingeleitet wird, konnte die Reinigung nicht länger aufgeschoben werden. Die Firma Erles GmbH gab im Zuge einer Ausschreibung das günstigste Angebot ab und führte 2019 zunächst eine TV-Kanalbefahrung der verdolte Heßlachbach von der Hausener Str. bis zur Einmündung in den Staudbach durch. Anschließend wurden die Sedimentationen mittels Hochdruckspülfräser und zusätzlichem Saugfahrzeug beseitigt. Gleichzeitig wurde auch das Gerinne des Staudbachs gereinigt. Die Kosten für die Reinigung beider Bäche betragen 96.000 EUR (zzgl. Honorarkosten).

Umrüstung Straßenbeleuchtung in LED-Leuchten, Teil 3

Die Gemeinde Gemmingen hat im Jahr 2013 damit begonnen, Zug um Zug die Straßenbeleuchtung mittels neuester LED-Technologie zu modernisieren. Mit der Planung und Objektleitung der Umrüstungsmaßnahme ist die Netze BW GmbH Öhringen, beauftragt.



Nachdem die bauliche Umsetzung des 3. Teils der Umrüstung, Plangebiet Hinter den Gärten/Hinter der Kirch in Stebbach und Werner-Reiner-Allee im Jahr 2018 erfolgt war, wurde die Abrechnung im Jahr 2019 abgewickelt. Für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung Teil 3, hat die Gemeinde Gemmingen rund 42.800 EUR investiert und Fördergelder in Höhe 8.553 EUR von abgerufen. Das Projekt wurde vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit gefördert aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Fußweg am Kindergarten

Nachdem der Gemeinderat im Jahr 2018 beschlossen hatte, die Verbindung zwischen dem Fußweg, der die Umland- und die Schillerstraße verbindet und dem Eingang des Kindergartens herzustellen, konnte die Maßnahme im Sommer 2019 im Zuge der Straßenunterhaltungsarbeiten umgesetzt werden. Nachdem der Bauhof die erforderlichen Vorarbeiten geleistet hatte, wie das Roden der vorhandenen Hecke und das Entfernen von Zaunelementen, begann die Fa. HLT mit den Aushubarbeiten.



Anschließend wurden 35 m Tiefbordsteine versetzt und 44 m² Pflaster verlegt, um den Kindern einen sicheren Weg in den Kindergarten zu ermöglichen.

Feldwegeunterhaltungsprogramm



Feldweg Kelterbergfen des Stebbach

Im Jahr 2015 hat der Gemeinderat beschlossen analog zum innerörtlichen Deckenbelagsprogramm ein Feldwegeunterhaltungsprogramm ins Leben zu rufen. Da die bereitgestellten Mittel in den Vorjahren nicht verwendet wurden, stand im Jahr 2019 ein größerer Betrag zu Verfügung. Dieser wurde nun für zwei größere Abschnitte in Stebbach eingesetzt: Beim Pumpwerk wurde der stark beschädigte Feldweg auf einer Länge von 180 m erneuert. Die vorhandenen Betonplatten des Feldweges Kelterberg wurden ab der Unterführung der B 293 bis zur Kreuzung Hofstellen gefräst, einplaniert und verdichtet. Nach dem Einbau einer Schottertragschicht wurde zum Schluss eine Asphalttragdeckschicht eingebaut. Die Firma HLT Bau GmbH aus Neckargerach führte die Arbeiten des 370 m langen Abschnittes im Juni und Juli aus.

Die Stadt Schwaigern hat die Sanierung ihres Teils des Gemeindeverbindungsweges, von der L 1107 bis zur Gemarkungsgrenze ausgeschrieben. Die Firma Klaus Reimold GmbH war bei der Submission die günstigste Bieterin und hat den Auftrag für die

Gemeindeverbindungsweeg

Asphalтарbeiten bekommen. Auf Anfrage der Firma Reimold bei der Gemeinde Gemmingen hat der Gemeinderat beschlossen,



Asphalтарbeiten bekommen. Auf Anfrage der Firma Reimold bei der Gemeinde Gemmingen hat der Gemeinderat beschlossen,

das erste Teilstück von der Gemarkungsgrenze vorbei am Stebbacher Flugplatz, im Zuge der Arbeiten der Stadt Schwaigern zu sanieren. Der stark beschädigte Asphaltbelag wird regelmäßig vom Bauhof kontrolliert und die Schlaglöcher beseitigt. Nachdem die Firma Reimold 2019 die alte Asphalttschicht auf einer Länge von etwa 290 m Länge abgefräst und eine neue Asphalttragdeckschicht eingebaut hat, ist die Verkehrssicherheit des häufig befahrenen Weges, der auch von vielen Radfahrern genutzt wird, wiedergegeben.

Imre-Gutyán-Freibad

Seit einigen Jahren stehen den Freibadbesuchern kostenlos Sonnenliegen zur Verfügung. Nachdem die alten Kunststoffliegen durchgebrochen waren, wurden sie durch Aluminiumliegen mit Kunststoffbespannung ersetzt. Auf die Bespannung wurde das Logo des Freibades aufgedruckt. Die Sonnenliegen sind mit



einem Münz-Pfand-System ausgestattet: Nach Einstecken einer Zwei-Euro-Münze kann man die Liege entnehmen. Bei Rückgabe der Liege gibt es dann auch das Geld zurück.

Kläranlage

Seit Anfang Dezember 2019 steht den Kläranlagen-Mitarbeitern ein neues Dienstfahrzeug zur Verfügung: Ein StreetScooter Work L Pickup. Das für drei Jahre geleaste Elektrofahrzeug hat einen Hubraum von 48 kWh, was einer Leistung von 65 PS entspricht und besitzt eine 40 kWh große Lithium-Ionen-Batterie für eine Reichweite von bis zu 200 Kilometern. Die Gemeinde Gemmingen möchte mit dem Umstieg auf diese alternative Technologie



auch Vorbild sein. Obwohl die Frage ob die Technologie der batteriebetriebenen Fahrzeuge tatsächlich das richtige Mittel für besseren Umweltschutz ist noch kontrovers diskutiert wird, soll hier bewusst ein erster Schritt gemacht werden. Das Fahrzeug wird zunächst in der Kläranlage auf seine Praxistauglichkeit erprobt, bevor solche Fahrzeuge evtl. auch in anderen Bereichen eingesetzt werden.

Zahlen, Daten, Fakten

Ordnungsamt

	2017	2018	2019
Gewerbebeanmeldungen	28	32	42
Gewerbebeummeldungen	17	7	17
Gewerbeabmeldungen	23	39	32

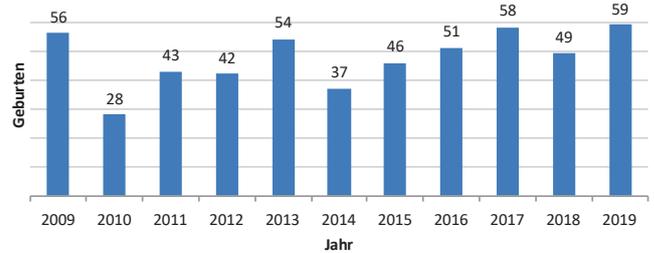
Bauamt

Jahr	2017	2018	2019
Baugesuche/Bauvoranfragen	32/2	35/0	41/1
davon Wohnhausneubauten	12	19	29
Antrag auf Erdauffüllungen	3	4	3
Wohneinheiten	32	55	68

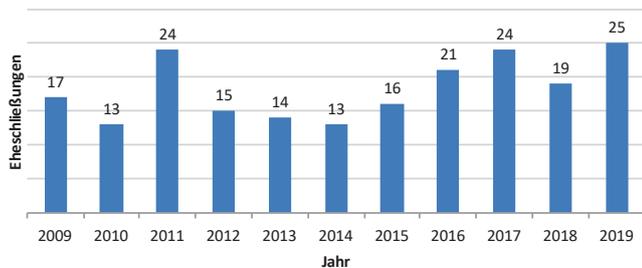
Bevölkerungsstatistik

Darin sind Personen, die mit Nebenwohnsitz in der Gemeinde gemeldet sind, nicht berücksichtigt. Die offizielle Festlegung trifft das Statistische Landesamt.

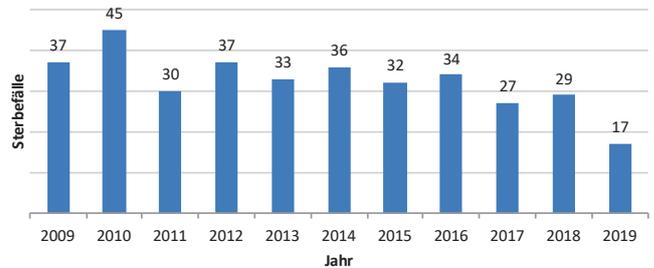
Geburten von 2009 bis 2019



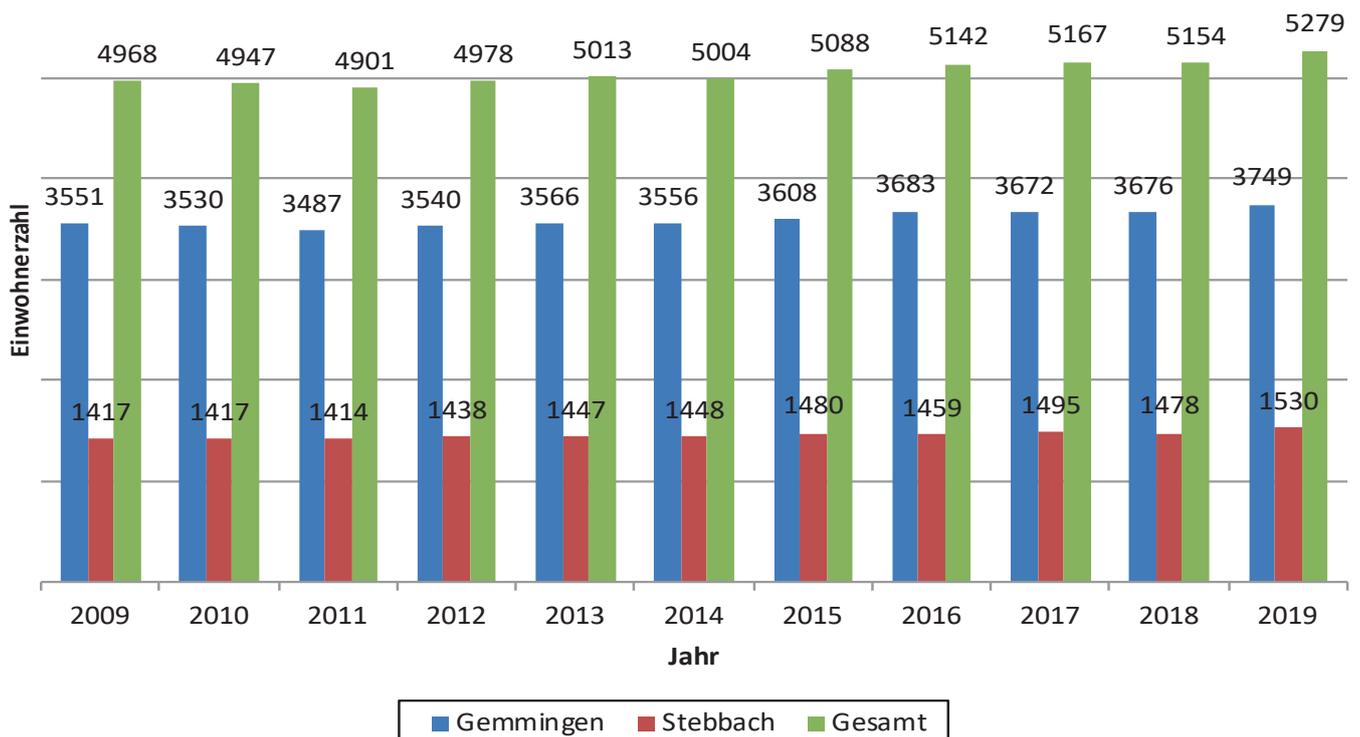
Eheschließungen von 2009 bis 2019



Sterbefälle von 2009 bis 2019



Entwicklung der Einwohnerzahl 2009 bis 2019





Herausgeber:

Bürgermeisteramt Gemmingen, vertreten durch Bürgermeister
Timo Wolf, Hausener Straße 1, 75050 Gemmingen,
Telefon 07267/808-0; E-Mail: post@gemeinde-gemmingen.de,
Homepage: www.gemmingen.eu

